

# express

Nr. 56 / März 2019

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.  
zugestellt durch Post.at

## 35 Jahre VTG Bühne St. Martin



Foto: Paul Herzog

„`s Nullerl“ der VTG-Bühne St. Martin i.S. – bewegend, erheiternd, unterhaltsam, unvergesslich und erfolgreich – einfach sensationell! Eine Meisterleistung der Theaterkunst!

### Aktuell

#### Wichtige Informationen.

Beschlüsse, Stellenausschreibungen, Baugesetz-Information, Ordinationsübernahme und neuer ärztlicher Bereitschaftsdienst.

Seiten 3 – 9

### Seinerzeit

#### Rückblick.

Helmut Huber berichtet über die Entstehungsgeschichte von Traktoren und Karl-Heinz Sommer über die Schließung des Bergwerks.

Seiten 18 – 21



### Berg & Tal

#### Gratulationen.

Glückwünsche zu hohen Geburtstagen, Abschlüssen, Hochzeit und neuen Erdenbürgern sowie Nachruf Stieglbauer.

Seiten 28 – 31

### Veranstaltungen

#### Vorschau.

Berg & Tal laden zum Feiern, Osterkriener- und Preisschnapsen, zum WelschGemeindeDuell und zu vielen Konzerten ein.

Seiten 43 – 48

**Auf ein Wort**



**Liebe St. Martinerninnen,  
liebe St. Martiner!**

So wie jedes Jahr, steht auch heuer wieder sehr viel Arbeit auf dem Dienstplan.

Durch den kurzen milden Winter konnten wir zwar schon sehr viele Vorhaben erledigen und auch Vorbereitungen für die größeren Bauvorhaben treffen, aber es stehen noch zwei große Projekte am Programm.

Die im April beginnenden Arbeiten für die Oberflächenentwässerung in Dörfla und die Sanierung des restlichen Teiles der Wolframstraße werden sicherlich zu Verzögerungen, höherer Lärmbelastung und zu vermehrter Staubbildung führen, weshalb wir die BewohnerInnen schon jetzt um Verständnis bitten.

Mit weniger Problemen ist bei der Neugestaltung des Krempe Parks zu rechnen. Diese wird vor allem zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und soll im Herbst mit den Partnergemeinden eingeweiht werden.

Als Ausgleich dazu bietet der Veranstaltungskalender jede Menge Abwechslung und ich hoffe, dass die Arbeit der Vereine angenommen wird und sie mit großen Besucherandrang rechnen dürfen.

**Euer Franz Silly**

# Beschlüsse des Gemeinderates

## Budget 2019

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Dezember 2018 wurde der Voranschlag für das Jahr 2019 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, woraus sich folgende Beträge ergeben:

### Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen: € 5.356.800,00  
 Summe der Ausgaben: € 5.356.800,00  
 Überschuss/Abgang: € 0,00

### Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen: € 2.237.200,00  
 Summe der Ausgaben: € 2.237.200,00  
 Abgang: € 0,00

Sowohl der ordentliche als auch der außerordentliche Haushalt konnten ausgeglichen werden. Als außerordentliche Projekte sind vorgesehen:

- Fertigstellung Feuerwehrhaus St. Ulrich
- Fassaden- und Vorplatzgestaltung sowie Trockenlegung Lagerraum Pelletsheizung VS St. Ulrich
- Breitbandausbau
- Bauliche Maßnahmen NMS Wies
- Sanierung und Zubau NMS Gleinstätten und PTS Gleinstätten
- Straßensanierungen
- Sanierung Wolframstraße 2. Teil und Sanierung der beiden Brücken
- Oberflächenentwässerung Ort St. Martin inkl. Sanierung der angrenzenden Parkplätze
- Ankauf Salzsilo und Streugerät sowie Schneepflug
- Neugestaltung Krempe-Park

• Beschluss über die Mitbenutzung des Obduktionsraumes in der Aufbahrungshalle mit der Gemeinde St. Peter.

Außerdem soll das öffentliche WC bei der Aufbahrungshalle bis nächstes Jahr winterfest gemacht werden, damit es ganzjährig offen bleiben kann.

- Gemeindewohnungen

Die Wohnung in Sulb 95 wurde an Victoria Garber vermietet.

Die Wohnungen (Top 1 und 2) in Kopreining 51 werden saniert.

- Abschluss eines Wartungsvertrages für eine Rauchgasabzugsanlage in der VS St. Ulrich und Reparatur der Fluchtwegbeleuchtung im Greith-Haus.

• Der TKV-Raum in Gasselsdorf wurde mit einer Beschichtung durch die Firma Fibertech versehen. Ebenso wurde von der Firma Lang das Aggregat der Kühlzelle saniert.

- Errichtung einer Anschlagtafel in St. Ulrich.

• Die Antwort der BH auf unsere Anfrage einer Verkehrsbeschränkung in Tombach möchten wir wie folgt wiedergeben:

„Die angeregte 70 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung mag subjektiv der Sicherheitsempfinden der Anrainer positiv berühren, ist gegenständlich aber wenig geeignet objektiv die Verkehrssicherheit zu erhöhen, da in vielen Bereichen der gegenständlichen Straßenabschnitte 70 km/h unter Beachtung von § 20 StVO nicht gefahren werden können. Aus dem Grund beachtete der technische Sachverständige es als wenig sinnvoll aus Sicht des Fahrzeuglenkers 70 km/h zu verordnen, da diesen vielfach suggeriert würde, 70 km/h seien fahrbar und dies auch behördlich überprüft, obwohl die Straßengegebenheiten keine 70 km/h Geschwindigkeit zulassen.“

- Für die Ortsumfahrung Otternitz wird ein Plan für die neue Straße erstellt und eine Kostenaufstellung ermittelt.

• Wegen der Verlegung des Bahnhofsweges entlang der GKB-Strecke (Gasselsdorf-Dietmannsdorf) wurden von der GKB Gespräche wegen der Grundablösen geführt.

• Die Wanderausstellung „Im Zeitalter der Extreme“ im Greith-Haus wird vom Land mit 7000 Euro gefördert.

# und Aktuelles aus der Gemeindestube

## Blühendes und Summendes Sulmtal



Die im vergangenen Jahr erstmalig durchgeführte Wildpflanzen-Verteilaktion des Naturschutzbundes findet auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Für unsere Gemeinde werden wieder 800 Topfpflanzen zur Verfügung stehen, welche je zur Hälfte vom Naturschutzbund und von der Gemeinde gesponsert werden. Schon ein kleines Fleckerl Blühwiese von verschiedenen Pflanzen mit zeitlich differenzierter Blüte in den Hausgärten kann für Nahrung für unsere Insekten sorgen. Zu beachten ist, dass der Großteil der Wildblumen bzw. -kräuter mehrjährig ist und daher langfristig gedeihen sollen - nur eine späte Mahd - damit sie aus-samen können. Interessierte werden gebeten sich im Gemeindeamt zu melden, damit für eine gerechte Aufteilung gesorgt werden kann.

AKTION WILDBLUMEN 2019

natur schutz bund STEIERMARK

**BLÜHENDE UND SUMMENDE STEIERMARK**

Der Naturschutzbund Steiermark bereichert steirische Wiesen mit Wildblumen und Wildkräutern.  
MACH MIT - GEMEINSAM blühen wir auf!

Saubermacher

## Wichtige Informationen

### ► Silofolienaktion

Der Abfallwirtschaftsverband informiert nachfolgend über die Abholung der Silofolien, Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

#### Gewerbepark Aibl

26. April von 14 bis 17 Uhr

27. April von 8 bis 11 Uhr

#### ASZ Schwanberg

03. Mai von 14 bis 17 Uhr

04. Mai von 8 bis 11 Uhr

#### ASZ Deutschlandsberg

25. April von 7 bis 12 Uhr

#### Lagerhaus Stainz

26. April von 13 bis 17 Uhr

## Frühjahrsputz

Auf Grund des Riesenerfolges in den Vorjahren wird der „Große steirische Frühjahrsputz“ auch 2019 wieder stattfinden. In unserer Gemeinde wird am 30. März zur Flurreinigung aufgerufen. Wir treffen uns um 8 Uhr bei den Bauhöfen in St. Martin und Gasselsdorf sowie beim Rüsthaus in St. Ulrich. Für eine zahlreiche Teilnahme danken wir bereits im Voraus.



# Öffentliche Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde St. Martin i.S., gelangt der Dienstposten eines/einer

## Gemeindeamtsmitarbeiters/in

(Entlohnungsschema I - Entlohnungsgruppe c (Angestellte/Angestellter)), im Ausmaß eines Vollvertrages (40 Wochenstunden) zur Besetzung. Mindestgehalt monatlich: € 1.874,70.

### Aufgabenbeschreibung:

- Terminkoordination
- Bearbeitung und Erledigung sämtlicher Anträge im Bürgerservice
- Vorbereitung und Organisation der Gemeindezeitung
- Allgemeiner Schriftverkehr

### Anstellungsbedingungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR Mitgliedsstaates mit Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Freude am Verfassen bzw. Einkürzen von Berichten, Layoutgestaltung
- Sehr gute EDV Kenntnisse
- Maturaniveau
- Einwandfreier Leumund
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Die zur Erfüllung der Dienstobliegenheiten notwendige körperliche und geistige Eignung

**Hinweis:** Die Anstellung erfolgt mit 01.07.2019 nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 LGBl. Nr. 160/1962 i.d.g.F. und wird vorerst befristet auf ein Jahr und soll bei entsprechender Voraussetzung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Eine Probezeit von einem Monat ist vorgesehen. Die Ausschreibung richtet sich gemäß Landesgleichbehandlungsgesetz LGBl. 66/2004 in der geltenden Fassung, gleichermaßen an weibliche und männliche Bewerber(innen).

### Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist schriftlich, auf dem Postweg oder per Mail an [gde@st-martin-sulmtal.gv.at](mailto:gde@st-martin-sulmtal.gv.at), unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Strafregisterauszug, Nachweis der bisherigen beruflichen Tätigkeiten etc.) beim Gemeindeamt St. Martin i.S. bis spätestens **30. April 2019** einzureichen.

## ASZ-Anlieferung

Wie bereits in der letzten Ausgabe des express angekündigt gibt es ab heuer neue Öffnungszeiten im ASZ Aigen. Von März bis November wird außer an Fenstertagen jeden Freitag Sperrmüll angenommen, abwechselnd Vormittag von 8 bis 12 Uhr oder Nachmittag von 13 bis 18 Uhr. Die genauen Termine sind im Müllkalender (Vormittag ocker, Nachmittag rot) entsprechend markiert.

März		
1	Fr	ASZ
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	Bio
8	Fr	ASZ
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	

## Verlegung Müllplatz

Aufgrund der Neugestaltung des Krempe Parks ist es leider erforderlich, dass der Müllcontainerplatz entfernt werden muss. Wir bitten

Sie in Zukunft den Müll von Weiß- und Buntglas sowie Metall in die am Bauhof aufgestellten Müllbehälter zu entsorgen.



# der Gemeinde St. Martin i.S.

Bei der Gemeinde St. Martin i.S., gelangt der Dienstposten eines/einer

**Schulbusfahrer/in bzw. Bauhofmitarbeiter/in** zur Besetzung.

Beschäftigungsausmaß: 100 %, (aufgeteilt: ca. 50% Schulbus bzw. Bauhof). Die Stelle wird auf 12 Monate befristet vergeben. Bei entsprechender Eignung ist eine Änderung in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

## Aufgabenbeschreibung:

- Vormittags, sowie am frühen Nachmittag die Beförderung von Kindergarten- und Schulkinder
- Aushilfe im kommunalen Außen- und Innendienst wie z.B. Straßen, Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen und Gebäude, Grünraumpflege, allgemeine Raumpflege, sowie Ausführung weiterer Arbeiten, die während des Jahres in der Gemeinde anfallen.

## Anstellungsbedingungen:

- Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Abgeschlossene handwerkliche/technische Berufsausbildung
- Führerschein der Gruppen B, C und F
- Einwandfreier Leumund
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung und gelegentlicher Mehrarbeit, zeitliche Flexibilität (speziell für den Winterdienst)
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Allgemeine körperliche und geistige Eignung für die Durchführung der Arbeiten

**Hinweis:** Die Anstellung erfolgt mit 01.08.2019 nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 LGBl. Nr. 160/1962 in der geltenden Fassung, (Entlohnungsschema II (Arbeiterin/Arbeiter) Entlohnungsgruppe 2) zuzüglich Zulagen. Mindestgehalt: € 1.843,00. Die Ausschreibung richtet sich gemäß Landesgleichbehandlungsgesetz LGBl. 66/2004 in der geltenden Fassung, gleichermaßen an weibliche und männliche Bewerber(innen).

## Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist schriftlich, auf dem Postweg oder per Mail an [gde@st-martin-sulmtal.gv.at](mailto:gde@st-martin-sulmtal.gv.at), unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Strafregisterauszug, Nachweis der bisherigen beruflichen Tätigkeiten etc.) beim Gemeindeamt St. Martin i.S. bis spätestens **15.Mai 2019** einzureichen.

## Gelber Sack

Hier sei nochmals darauf hingewiesen, dass bereits im Dezember des Vorjahres die Verteilung der gelben Säcke an die Haushalte erfolgt ist. Wir bitten Sie sorgsam damit umzugehen, und den gelben Sack wirklich nur für Verpackungsmaterial aus Kunststoff zu verwenden und nicht für sonstige Müllentsorgungen.



## Hundekot

Leider gibt es vermehrt Beschwerden, dass immer mehr Hundekot entlang unserer Geh- und Wanderwege herumliegt. Aus diesem Grund wurden bereits Hundekotbehälter aufgestellt und wir bitten der Umwelt zu Liebe diesen dort zu entsorgen. Falls es noch Wünsche für eine Aufstellung an Hundekotbehältern an anderen Standorten gibt, bitte einfach im Gemeindeamt melden.



# Baugesetz-Information-Benutzungsbewilligung

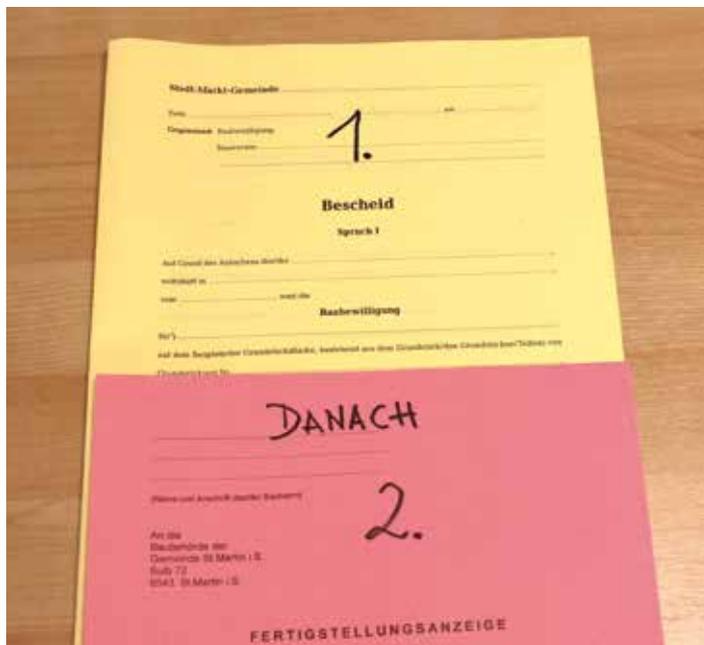
Unterlagen-Nachforderung keine Schikane der Gemeinde, sondern Vorbeugung zu Ihrem Eigenschutz vor unliebsamen Überraschungen im Schadensfall.

**W**ieso drängen so viele Gemeinden gerade jetzt, teilweise Jahre oder sogar Jahrzehnte nach Einzug bzw. Baufertigstellung, dass Haus- bzw. Gebäudeeigentümer eine Baufertigstellungsanzeige machen?

Bereits in der Steiermärkischen Bauordnung von 1968 ergibt sich aus dem § 69, dass der Bauwerber die Vollendung der Bauausführung der Baubehörde anzuzeigen hat und diese sodann mit schriftlichem Bescheid entscheidet, von welchem Zeitpunkt an der Bau benützt werden darf.

Auch das Steiermärkische Baugesetz 1995 enthält gemäß § 38 „Fertigstellungsanzeige – Benutzungsbewilligung“ eine ähnliche Bestimmung, die lautet: Der Bauherr hat nach Vollendung von Neu-, Zu- oder Umbauten, usw. und **vor deren Benutzung** der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen.

Grundsätzlich ist der Bauherr verpflichtet der Baubehörde die Fertigstellung des Bauvorhabens anzuzeigen, was leider oft vergessen oder vielen Bauherrn einfach nicht bewusst ist und somit der Bauakt oft über Jahre oder Jahrzehnte nicht geschlossen ist. Aus verschiedensten Gründen stellt die Gemeinde bzw. Baubehörde Jahre später fest, dass keine Fertigstellungsanzeige eingegangen



**... damit es im Schadensfall keine bösen Überraschungen gibt**



ist und fordert diese mit den aktuellen Planunterlagen nach, was oft zur Verärgerung des Bauherrn führt.

In diesem Zusammenhang wollen wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Benutzung von diversen Bauvorhaben ohne Benutzungsbewilligung, sowohl **baurechtliche, zivilrechtliche, versicherungsrechtliche**, und im

schlimmsten Fall auch **strafrechtliche Folgen** nach sich ziehen könnte. Während baurechtliche Folgen, z.B. verwaltungsstrafrechtliche Sanktionen noch verkräftbar sind, können zivilrechtliche Ansprüche existenzbedrohende Auswirkungen nach sich ziehen. Vor allem dann, wenn Personen oder Sachen durch einen bauordnungswidrigen Zu-

stand zu Schaden kommen (etwa Schmerzensgeld, Heilungskosten, Ersatz der beschädigten Sache, etc.), oder versicherungsrechtliche Folgen aufgrund von Bestimmungen in den Versicherungsverträgen (z.B. Betriebshaftpflicht, All-Risk) und die zugrunde liegenden Bedingungen oftmals Klauseln enthalten, die die Einhaltung einschlägiger Rechtsvorschriften zur Obliegenheit erklären und bei deren Verletzung die Leistungsfreiheit des Versicherers vorsehen.

Sollten auch Sie eine Aufforderung zur Einbringung der Fertigstellungsanzeige von der Gemeinde erhalten, so dient dies vor allem **als Hinweis**, dass noch keine Benutzungsbewilligung erteilt wurde und dies zu **Ihrem Eigenschutz** – siehe vorhin genannte Gründe – **umgehend erfolgen soll**.

Daher sollte jeder Objekteigentümer selbstständig überprüfen, ob er ein Objekt ohne Benutzungsbewilligung nutzt. Sollte keine Benutzungsbewilligung vorliegen, ist bei der Baubehörde eine Fertigstellungsanzeige mit den notwendigen Beilagen, wie z.B.: Bauführerbescheinigung, Überprüfungsbefund (Rauch- und Abgasfänge) von einem Rauchfangkehrermeister und ein Elektroattest über die vorschriftsmäßigen Elektroinstallationen eines befugten Elektrotechnikers einzubringen.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Martin laden wir am 4. April um 19 Uhr

## zum **Ärztvortrag**

von Dr. Windisch und Dr. Stanek in den Gemeindesaal St. Martin ein



**Dr. David Windisch** (Neurologe)

referiert zum Thema Demenz und Schlaganfall – unterschiedliche Erkrankungen mit gemeinsamen Risikofaktoren. Erkennen – Handeln – Vorbeugen und **Dr. Clemens Stanek** (Allgemeinmedizin) zum Thema Diabetes und hoher Blutdruck – Was kann ich als Patient zur Vorbeugung und Behandlung beitragen.

## Wohnstraße Leiben-Siedlung

Da es sich bei der Gemeindestraße im Bereich der Leiben-Siedlung um eine Wohnstraße handelt ergeht der dringende Appell an alle Verkehrsteilnehmer, sich an die Richtlinien der STVO für eine Wohnstraße anzupassen und die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.



## ! Jagdpacht- schilling !

Die **Auszahlung** für den **Jagdpatchschilling** für das Jahr 2019 wurde von **1. April bis 13. Mai 2019** festgesetzt. Während dieser Zeit können alle Grundbesitzer zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes (Montag bis Freitag 7-12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 – 17 Uhr) den „Jagdpatchschilling“ beantragen.

## Eintragungsverfahren Volksbegehren

Die Eintragung für die beiden Volksbegehren „CETA-Volksabstimmung“ und „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ können zu nachfolgenden Zeiten im Gemeindeamt St. Martin im Sulmtal vorgenommen werden.

**Montag 25. März:**

8 bis 16 Uhr,

**Dienstag 26. März:**

8 bis 20 Uhr,

**Mittwoch 27. März:**

8 bis 16 Uhr,

**Donnerstag 28. März:**

8 bis 20 Uhr,

**Freitag 29. März:**

8 bis 16 Uhr,

**Samstag 30. März:**

8 bis 12 Uhr,

**Montag 1. April**

8 bis 16 Uhr.

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für diese Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als Eintragung zählt.

## SILC-Erhebung durch Statistik Austria

Von März bis Juli wird im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten, die mittels Zufallsstichprobe ausgewählt werden, durchgeführt. Es besteht zwar keine gesetzliche Auskunftspflicht, allerdings wäre die Beteiligung jedes

Einzelnen für die Qualität der Daten von großer Bedeutung. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass alle Angaben der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß Bundesstatistikgesetz §§17-18 unterliegen.



## Jugend-Taxicard



Seit Jänner stehen für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Martin haben, insgesamt acht Gutscheine im Wert von je 5 Euro für Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen zur Verfügung. Die Gutscheine werden nach Antragstellung im Gemeindeamt ausgegeben.

### Teilnehmende

#### Taxiunternehmen:

Taxi Aldrian,  
Schwanberg  
Tel. 0664 923 63 93  
Edegger Taxi,  
Deutschlandsberg  
Tel. 0664 310 00 30  
Landsberg Taxi,  
Deutschlandsberg  
Tel. 0664 821 51 11

## Seniorenurlaubsaktion

Auch in diesem Jahr ermöglicht das Land Steiermark Senioren an einem einwöchigen Urlaub teilzunehmen. Voraussetzungen dafür sind: Vollendung des 60. Lebensjahres und max. Haushalts-Nettoeinkommen für allein lebende Personen unter 1022 Euro bzw. für Ehepaare unter 1533 Euro. Interessierte können sich ab sofort im Gemeindeamt melden.

## IM LEBEN – Alt werden und es auch sein dürfen

**Vorhaben des Vereins IM LEBEN:** Die Installation einer sozialen Plattform- Koordinationsstelle in einem/r Bezirk/Region/ Stadt soll die Lücke zwischen Pflege und Unterstützung bzw. sozialer aktiver Teilhabe im Alter schließen, denn diese dringend notwendige „soziale Betreuung“ kann von der Hauskrankenpflege nicht abgedeckt werden.

Neutrale Plattform für die gesamte Bevölkerung und Unterstützer in der sozialen Betreuung zu allen Bereichen rund um das Thema „Alt werden und sein dürfen“ in der Mitte unserer Gesellschaft

- Sammelwerk und Koordination der Angebote für alte Menschen im Bereich der sozialen Betreuung in der Region.
- Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Projekte mit aktiver Bürgerbeteiligung in Gemeinden
- Aktive ZeitbegleiterInnen schließen die Lücke zwischen Pflege und sozialer Betreuung sowie Begleitung von alten Menschen.

### Zielsetzung

Für auf Gemeinde- bzw. Regionsebene angedachte Vorhaben und Projektideen, die auf die Verbesserung der Lebensbedingungen von alten Menschen zielen, wird effiziente Unterstützung bei Planung und Umsetzung geboten. Höchstes Ziel hierbei ist die Nachhaltigkeit durch aktive Bürgerbeteiligung der zu unterstützenden Vorhaben und



Manuela Künstner beim persönlichen Gesprächsaustausch von 100 ExpertInnen aus dem Bereich Pflege, Wirtschaft und Digitalisierung mit Bundeskanzler Kurz

flexible Alltagshilfen in der sozialen Betreuung.

- Informationsveranstaltungen zum Thema „Alt werden und sein“ in unserer Gesellschaft
- Sichtbar machen, welche Angebote es in der Region zur sozialen Betreuung gibt.
- Auf- und Ausbau von ehrenamtlichen Unterstützern für die soziale Begleitung von alten Menschen
- Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Projekte die von GemeindebürgerInnen betreut und weitergeführt werden (Projekt: Bsp.. Einkauf.)
- Schulungen für selbstständige PersonenbetreuerInnen über das bfi und EMG - Akademie für Gesundheit und Krankenpflege.
- Schaffen eines Pools für die flexible Begleitung so-

wie Betreuung von alten Menschen, um im Eigenheim alt werden zu können, aber auch Angehörige zu entlasten.

Ab Mai stellt sich Manuela Künstner nach telefonischer Terminvereinbarung (0664/48 88 514) jeden ersten Montag im Monat für einen Gesprächstermin (soziale Begleitung) ehrenamtlich zur Verfügung. Ebenfalls soll es ab Mai einen mobilen Frauenstammtisch mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen geben, welcher vom Bund „Team Kurz“ unterstützt wird.

Ein Vortrag zum Thema „DEMENTZ eine Krankheit verstehen“ wird das Angebot abrunden, der genaue Termin wird über den Seniorenbund bzw. der Pfarre bekanntgegeben.

# Ordinationsübergabe in St. Martin im Sulmtal



Seit Jänner 2019 hat Dr. Ulrike Zehetner die Ordination ihres Vaters MR Dr. Johann Silly in Sulb 112 übernommen und sichert somit die weitere ärztliche Versorgung in der Gemeinde St. Martin i.S. Aus diesem Anlass überbrachte der Gemeindevorstand ein Willkommensgeschenk und dankte der Jungmedizinerin für die Praxisübernahme, die sicher, angesichts der vielen Berichte über leere Arztpraxen, nicht selbst-

verständlich ist. Aber wie uns die vierfache Mutter verrät, hat sie sich schon immer für Allgemeinmedizin interessiert und findet es als besondere Herausforderung für eigene Patienten verantwortlich zu sein. „Was auf mich in einer Landarztpraxis zukommen würde, habe ich von meinem Vater schon sehr gut vermittelt bekommen. Außerdem wusste ich, dass ich eine gut laufende Praxis mit einem eingespielten

Team übernehmen werde“; fügt die junge Ärztin hinzu. Froh ist sie natürlich auch, dass ihr Ehemann ihre Vorliebe für das Landleben teilt und so die Entscheidung für einen persönlichen und

beruflichen Neuanfang in St. Martin im Sulmtal um vieles leichter machte. Die Gemeinde St. Martin wünscht alles Gute für die berufliche Laufbahn als praktische Ärztin in St. Martin im Sulmtal.

## ► Zur Person

Dr. Ulrike Zehetner, geb. Silly, verheiratet, vier Kinder  
 Ausbildung: BORG Deutschlandsberg, Studium Humanmedizin und Promotion zur Doktorin der gesamten Heilkunde, Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin: Lehrpraxis in der Allgemeinmedizin, Interne, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Neurologie, Dermatologie und Venerologie in steirischen Krankenhäusern und Auslandserfahrungen bei Hospitals in Sizilien und den USA.

### Zusatzqualifikation:

Notarztdiplom, DFP Fortbildungsdiplom, Diplom Ernährungsmedizin, Basiskurs Abdomen- und Kopf-Hals-Sonografie, Spirometriekurs, Vorsorgeuntersuchungen, Diabetes Typ 2 – und Insulin-Schulung, Diplom für Geriatrie und Palliativmedizin, Schularztdiplom. Vertragsärztin mit allen Kassen und Hausapotheke

### Ordinationszeiten:

Mo 8-12 Uhr und 16-18 Uhr,  
 Di 8-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr,  
 Do und Fr 8-12 Uhr

# WICHTIGE INFORMATION

„Wenn´s weh tut 1450“



Ab 1. April 2019 wird es einen neuen ärztlichen Bereitschaftsdienst in der Steiermark geben. Tritt ein gesundheitliches Problem auf, so kann von

Montag bis Sonntag die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder das Festnetz gewählt werden. Nach dem Feststellen der Dringlichkeit und einer Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise wird durch ein geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal am Telefon die weitere Versorgung geplant. Empfehlungen reichen von Tipps zur Selbstbehand-

lung über die Konsultation des Hausarztes am nächsten Tag bis hin zur Empfehlung die Ambulanz in einem Spital aufzusuchen.

### „Der Hausarzt als Visitenarzt“

Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte ist somit nur mehr als reiner Visitendienst konzipiert, in dem die diensthabenden Ärzte nach erfolgter Tria-

ge durch das Gesundheitstelefon über die Notwendigkeit einer Visite über eine App informiert werden. Der direkte Kontakt mit dem diensthabenden Allgemeinmediziner, wie es bisher möglich war, wird also im neuen Bereitschaftsdienst nicht mehr stattfinden. Ab 1. April wird alles zentral über das Gesundheitstelefon gesteuert.

# Eisstockturnier der örtlichen Vereine



Auf Initiative von Bürgermeister Franz Silly fand auch heuer wieder ein Eisstockturnier der örtlichen Vereine der Gemeinde St. Martin auf der Kunsteis-anlage in der Festhalle statt. Insgesamt 24 Mannschaften, auf drei Gruppen aufgeteilt, kämpften in der Vorrunde um den Gruppensieg. Die jeweils Gruppenersten, bzw. -zweiten qualifizierten sich für das abschließende Finale. So spannend wie in diesem Jahr war das Turnier noch nie. Erst im letzten Spiel, zwischen dem Tennisverein St. Ulrich und dem GSV St. Martin, wurde der Turniersieg ent-

schieden. Die beiden Damen des GSV St. Martin haben, mit viel Gefühl für den Dauerschuss, für ein spannendes Finalspiel gesorgt. Letztendlich konnte sich jedoch der Vorjahressieger, der Tennisverein St. Ulrich, bei gleicher Punkteanzahl, aufgrund der besseren (lediglich um 2 Stockpunkte) Quote, den Turniersieg sichern. Auf dem dritten Platz landete die Mannschaft des Pensionistenvereins. Gemeindevorstandsmitglied DI Dr. Burghard Zeiler führte in Vertretung von Bürgermeister Franz Silly, der aus gesundheitlichen Gründen verhindert war,



die Siegerehrung durch. So bedankte er sich bei allen Mitwirkenden und beglückwünschte den siegreichen Tennisverein von St. Ulrich mit der Überreichung des Wanderpokales. Mit einem

herzlichen Dank an den Eisschützenverein St. Martin, unter Obmann Wolfgang Genseberger, für die perfekte Organisation ließ man die Veranstaltung freundschaftlich ausklingen.



## Eislaufen in der Gemeinde St. Martin

Trotz der teilweise milden Temperaturen im heurigen Winter stand nicht nur die Eisstockhalle in St. Martin als Eislaufplatz zur Verfügung, sondern Manfred und Hans Ehmman sorgten in Gasselsdorf und der Freizeitclub in St. Ulrich für perfekte Eislaufbedingungen in freier Natur, die bei Klein und Groß regen Zuspruch fanden. An dieser Stelle ein herzliches DANKE an unsere „Eisspezialisten“



# Tiersegnung am Lichtmesstag



Fotos: Ernst Fröhlich

Bereits zum zehnten Mal wurde heuer von Johann Lampl, Johann Koinegg und Willi Malli die Tiersegnung am Dorfplatz von St. Ulrich organisiert. Wieder herrschte reger Andrang von Zwei- und Vierbeinern am Lichtmesstag, wo Pfarrer Mag. Markus Lehr alle Hände voll zu tun hatte, um vom Kälbchen bis zum Gockelhahn den göttlichen Segen zu erteilen. Trotz

Samstag ließen es sich auch viele Volksschul- und Kindergartenkinder nicht nehmen den Segen für ihre mitgebrachten Stofftiere abzuholen. Passend zum Lichtmesstag verteilte der Ortschef persönlich Lichtmess-Krapfen und Lichtmess-Geiger aus Stainz spielen auf. Einen Abstecher nach St. Ulrich machte auch der Wetter-Pauli mit dem ORF Steiermark.



# Ein Job vor Ort mit Zukunft

Als Regionalzeitung vor Ort ist es der WOCHE Deutschlandsberg ein besonderes Anliegen, auch dazu beizutragen das Leben vor Ort besser zu machen. Vor allem in den letzten Monaten erfüllte die WOCHE, mit Geschäftsstellenleiterin Elisabeth Korbe, diese Aufgabe mit einem neuen Sonderprodukt: In Kooperation mit dem St. Martinier Unternehmer Erwin Korbe, dem BFI Deutschlandsberg um Leiter Harald Köppel und Heinz Eisler sowie Betrieben aus dem Bezirk entstand eine Broschüre, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dieser ist aktuell eine der größten Herausforderungen, vor allem für die produzierende Wirtschaft. In kaum einem anderen steirischen Bezirk gibt es so viele Beschäftigte in der Produktion wie in Deutschlandsberg. Korbe, selbst seit über 20 Jahren im CNC-Bereich und der Zerspanungstechnik tätig, kennt die Probleme der Branche genau: „Wir



haben in unserem relativ kleinen Bezirk rund 50 Zerspanungsbetriebe. Der Bedarf an Maschinen, die Aufträge sowie die Möglichkeit Investitionen zu tätigen wären da, aber es fehlen geeignete Leute, weil sich zu wenig geeignete junge Menschen für eine Lehre entscheiden.“ Das soll sich ändern: Zu-

sammen mit über 20 Unternehmen, u.a. Sinnitsch Stahlbau aus St. Martin, sucht die WOCHE in der neuen Jobbroschüre nach Fachkräften und Lehrlingen für Metallverarbeitungsbetriebe, wo moderne und aussichtsreiche Jobs nur darauf warten, erlernt zu werden. So können junge Menschen im Bezirk einen gut bezahlten Arbeitsplatz vor Ort finden. Wo? In allen teilnehmenden Betrieben, im WOCHE-Büro Deutschlandsberg oder online als E-Paper.



Erzherzog Johann Musikschule Wies

## Tag der Musikschule

an den Musikschulen  
Wies/St. Martin • Eibiswald/Oberhaag • Gleinstätten  
Arnfels/St. Johann • Schwanberg

### Komm und informiere dich!

Die Erzherzog Johann Musikschule Wies lädt recht herzlich alle musikbegeisterten Kinder und Eltern sowie jene, die es noch werden möchten, zu einem Informationsabend ein.

Ensembles und Solisten der verschiedensten Instrumentenklassen werden ihre Instrumente vorstellen und musikalische Kostproben zum Besten geben.

Alle Fragen rund um die Instrumente und um den Musikunterricht werden von unseren Musiklehrern gerne beantwortet.

Für Informationen steht Ihnen Dir. MMag. Franz Masser unter 0664/50 18 564 zur Verfügung!  
Die Erzherzog Johann Musikschule Wies freut sich auf Euren Besuch!

**Schwanberg**  
6. Mai 2019 von 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Ort: Volksschule Schwanberg

**Eibiswald/Oberhaag**  
7. Mai 2019 von 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Ort: Volksschule Eibiswald

**Arnfels/St. Johann i. S.**  
8. Mai 2019 von 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Ort: NMS Arnfels

**Wies/St. Martin i. S.**  
9. Mai 2019 von 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Ort: Musikschule Wies

**Gleinstätten**  
14. Mai 2019 von 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Ort: NMS Gleinstätten

Natürlich können Sie sich einen passenden Termin aussuchen bzw. an mehreren teilnehmen!

www.musikschule-wies.at

Lesung mit Musik

## Jimi Lend

alias Johann Wolfgang Lampi

liest

### Herbstblätter

Gedichte & Gedanken aus Brüssel

**Samstag**  
**16. März 2019 18:00**

**Buschenschank Mathans**  
Kopreinigg 52 8544 - Sankt Ulrich im Greith  
Reservierung: 03465 24 59 / 0699 1841 6041  
Eintritt: 8€ /5€  
www.mathans.at

# Buch – Bücher – Bücherei

Manchmal ist ein gutes Buch alles, was man braucht, um dem Alltag zu entfliehen.

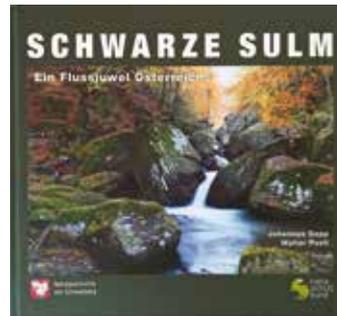
Nach dem gelungenen Neustart an unserem neuen Standort, können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere erwachsene Leserschaft hat sich - auch dank der digitalen Onleihe-Plattform „DigiBib Steiermark“ - verdreifacht und wir durften rund 160 Kinder regelmäßig mit aufregendem Lesestoff versorgen. Unser literarisches Angebot wurde 2018 um 286 Kinder- und 26 Erwachsenenbücher erweitert. Auch 48 Gesellschaftsspiele sind neu dazugekommen. Die Liste unserer aktuellen Neuzugänge und auch

eine Übersicht unseres gesamten Medienbestandes können ab sofort online unter „www.biblioweb.at/stmartin8543“ eingesehen werden. Einfach reinklicken und stöbern.

Eine Bücherei soll auch ein Ort der Begegnung sein, deshalb freuen wir uns sehr, dass Ingrid Sackl unserer Einladung folgt, und uns am 31.3.2019 in einer Fotoshow die beeindruckenden Bilder ihrer Norwegen-Reise zeigt.

Alle Kinder möchten wir sehr herzlich zu den nächsten Spiele-Nachmittagen am 11. und 25. März 2019 jeweils von 16 bis 18 Uhr einladen.

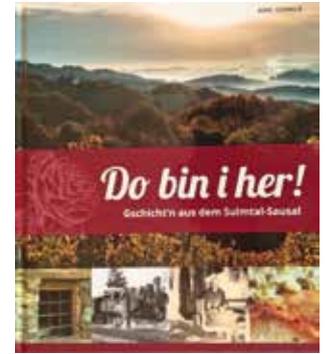
## Unsere aktuellen Neuzugänge:



### „Die Schwarze Sulm – Ein Flussjuwel Österreichs“

Ursprünglich, naturbelassen, sanft, aber auch wild tosend. Die Autoren Dr. Johannes Gepp und Dr. Walter Postl dokumentieren den Fluss vom Ursprung in den Hochtälern der Koralpe bis zur Mündung mit über 860 Farbphotos und interessanten Fakten. Sie gewähren so einen Einblick in die Einzigartigkeit der Landschaft und ihrer Bewohner, sowie der Tier-, Pflanzen- und Geosteinwelt.

Fahrt zum Tatort im Sausal gerät zur Nervenprobe. Nach und nach wird der Fall um den ermordeten Kitzecker Weinbauern immer mysteriöser, führt er die Ermittler doch in dunkle Zeiten zurück, als der „Spuk von Trebian“ begann.



### „Do bin i her! G'schichten aus dem Sulmtal-Sausal“

Bilddokumente und Geschichten aus vergangenen Zeiten, erzählt von Menschen aus unserer unmittelbaren Heimat. Aufgezeichnet von Karl Oswald.

Matinée in der Gemeindebücherei

Fotoshow mit Ingrid Sackl

## Norwegen

In einem einleitenden Länderportrait wird Lena Loibner die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Besonderheiten Norwegens vorstellen.

**Wann:** Sonntag, 31.3.2019 um 11 Uhr

**Wo:** Gemeindebücherei St. Martin i. S. (in der Volksschule)

Eintritt: Freiwillige Spende



### „Steirerrausch“ von Claudia Rossbacher.

Die Verfilmungen ihrer Steirerkrimis haben TV-Rekordquoten erzielt. In ihrem neunten Fall werden die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann in die Südsteiermark gerufen. Schon die

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Ulrike Fleischhacker, Ing. Helmut Huber, Sepp Loibner, Veronika Rollett, Karl-Heinz Sommer, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen  
**Satz:** www.werbung-kosjak.com • **Druck:** Simadruck Deutschlandsberg

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter [www.st-martin-sulmtal.gv.at](http://www.st-martin-sulmtal.gv.at)

# Heimische Betriebe verschönern Ihr

Malerbetrieb Reiterer ein Meister des Farbenspiels



Der im Jahr 2014 von Erwin Reiterer gegründete Malerbetrieb ist für eine saubere und fachgerechte Arbeit bekannt. Zurzeit steht dem Unternehmer Sohn Michael tatkräftig zur Seite, der seit 2017 bereits seinen zweiten Lehrberuf als Maler und Beschichtungstechniker abgeschlossen hat. Die Beiden würden sich über Verstärkung aber sehr freuen und stellen sowohl einen Gesellen als auch einen Lehrling ein. Bewerbungen bitte an die untenstehenden Kontaktdaten. Sowohl im Innenbereich wie auch bei der Fassadengestaltung berücksichtigt der Malerbetrieb nicht nur Kundenwünsche, sondern unterbreitet auch selbst Vorschläge für eine farbliche Gestaltung. Besonders wichtig ist dem Betrieb auch die Verarbeitung von umweltfreundlichen Farben, wobei speziell für Allergiker auch mit Kalkfarben gearbeitet wird. Im Innenbereich kann man zwischen Laser- und Spachteltechnik

wählen und bei der Fassadengestaltung reicht das Angebot von Malerei, Gewebe-Einspachtelung bis hin zum Reibeputz, selbstverständlich alles mit hochwertigen Materialien ausgeführt. Aber auch Holzanstriche für Carports, Dachuntersichten oder Wintergärten werden von uns gerne erledigt. Ebenso sind wir für Reparaturarbeiten nach Hagelschäden an Fenster/Türen oder Holzbalkonen gerne Ihr Ansprechpartner. Wir sind zwar ein kleiner Betrieb, aber gerade deshalb steht bei uns die Kundenzufriedenheit an erster Stelle und es ist uns ein besonderes Anliegen Ihren Wünschen gerecht zu werden und Ihr trautes Heim wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

## ► Kontaktdaten

Malerbetrieb  
Erwin Reiterer,  
Otternitz 22, 8543 St. Martin  
Tel. 0664/40 61 788  
oder 03457/31 659



# Zuhause mit farblichen Akzenten

Malerbetrieb Eisbacher expandiert in Aigen am neuen Standort



**S**tolz stellen wir uns nach über 20 Jahren einer neuen Herausforderung.

Aufgrund der von Jahr zu Jahr wachsenden Produktpaletten und der steigenden Auftragslage wurde der derzeitige Standort in Dietmannsdorf an seine Grenzen gebracht.

Um den Anforderungen am Markt gerecht zu werden und uns von den Mitbewerbern abzuheben, haben wir uns dazu entschlossen einen neuen Standort in Aigen zu errichten.

Ziel ist es vor allem die Winter-Arbeitszeit zu überbrücken, unsere Lagerkapazitäten zu erweitern und ein noch effizienteres Arbeiten zu gewährleisten.

Das Herzstück unseres Neubaus wird eine neue Lackieranlage sein, welche den modernsten Anforderungen gerecht wird. Diese Lackieranlage wird es uns ermöglichen, die herkömmlichen Lackierarbeiten in einer noch besseren Qualität bereitzustellen aber auch neue Geschäfts-



felder zu erschließen. So denken wir zum Beispiel daran auch komplett fremde Branchen bedienen zu können.

Aber nicht nur die Technik soll im Mittelpunkt des Neubaus stehen, sondern vor allem auch unsere Mitarbeiter.

Durch die Möglichkeiten, die ein neues Betriebsgebäude bietet, können wir unseren Mitarbeitern einen sicheren Ganzjahresjob bieten. Auch können wir durch die neuen Möglichkeiten innovative Projekte

durchführen, die sowohl Sie als unsere Kunden aber auch unsere Mitarbeiter begeistern werden.

Wir sind uns sicher, mit unserer Investition den

richtigen Schritt in die Zukunft zu setzen, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden und uns als kompetenter Partner in der Region zu empfehlen.

## MALERBETRIEB EISBACHER

- Anstriche und Beschichtungen
- Malerei und Stuck
- Tapetenverlegung
- Fassadengestaltung
- Seniorenservice

Dietmannsdorf 82, 8543 St. Martin i.S.  
Telefon: 03465/4936, E-Mail: [office@malerbetrieb-eisbacher.at](mailto:office@malerbetrieb-eisbacher.at)  
[www.malerbetrieb-eisbacher.at](http://www.malerbetrieb-eisbacher.at)

# Sulb 62 erstrahlt in neuem Glanz



Vieles hat sich in Sulb 62 verändert. Nach dem Kauf des Nella-ti-Hauses durch Wolfgang Walzl wurde das Gebäude total umgebaut und generalsaniert. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Bereits Anfang Feber konnten alle neun Wohnungen an die neuen Mieter übergeben wer-

den und ab **1. April ist es soweit und es öffnet auch das Geschäftslokal** in Sulb 62 wieder die Pforten.

Das Ristorante – Pizzeria GIOVANNI bietet seinen Gästen griechische und italienische Spezialitäten und ein tägliches Mittagsmenü in drei verschiedenen Varianten an. Außerdem

kann man sich die selbst erzeugten Pizzen nicht nur in der Pizzeria servieren lassen, sondern diese können auch gerne mitgenommen werden. In den Sommermonaten werden Sie im gemütlichen Gastgarten mit verschiedensten Eisvariationen mit Nellati-Eis verwöhnt.

Wir sind täglich, außer

Mittwoch, von 11 bis 22 Uhr, für Sie da und freuen uns sehr über Ihren Besuch.

### ► Achtung

Gesucht wird noch eine Kellnerin oder Kellner (Voll- oder Teilzeit). Bei Interesse bitte ich um eine telefonische Kontaktaufnahme unter 0676/71 86 982.



# Kinderbetreuung bei Tagesmutter in Oberhart

Ab sofort steht Ihnen für die Betreuung Ihrer Kinder auch eine ausgebildete Kinderbetreuerin und Tagesmutter der Volkshilfe Steiermark mit Sitz in Oberhart 8 zur Verfügung, die sich wie folgt vorstellen möchte:

Mein Name ist Michele Lierzer, ich bin selbst Mutter von zwei Kindern und betreue gerne Ihre Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Als Betreuungstätigkeit biete ich Montag bis Freitag in der Zeit von 6.30



Uhr (nach Absprache auch ab 6 Uhr) bis 17 Uhr in unserem Einfamilienhaus an. Ich lege besonderen Wert auf Bewegung in der Natur und Sorge dafür, dass ihr Kind Kind sein darf. Bei Interesse würde ich mich um eine Kontaktaufnahme (0660 74 48 016) und über ein Kennenlernen mit Ihnen sehr freuen.

*„Hinter jedem glücklichen, lebensfrohen Kind steht eine Tagesmutter, die ihre Arbeit mit Liebe macht“*

# Der grüne Daumen



## Gartenpflanze 2019

Berry & Gerry die gelb-roten Beerenbrüder. Im Himbeer-Duo sind zwei Top-Sorten Sugana und Alpengold vereint. Die ertragreichen, robusten Pflanzen mit ihren großen, festen und aromatischen Früchten verwöhnen den Gaumen. Auch ungeübte Gärtner werden mit vollen Erträgen belohnt.

Die beste Pflanzzeit ist der Frühling. Wählen Sie einen lockeren, tiefgründigen Boden in sonniger Lage. Fertigen Sie ein Gerüst mit Spanndrähten



und pflanzen Sie die Beeren im Abstand von 50 cm. Regelmäßig mit Beerendünger versorgt, steht einer reichen Ernte von Juni bis September nichts mehr im Wege.

Die gelbe Berry ist eine Herbst- und die rote Gerry eine Sommersorte.

Die Pflanze kann im Herbst am Boden abgeschnitten bzw. ausgelichtet werden, da sie am ein- und am zweijährigen Holz Früchte trägt.

Von 1. – 13. April gibt es Beerenobsttage in unserer Gärtnerei.

Eine fruchtbige Zeit wünscht Ilse Prauser.



Johanna und Johann Lampel, vlg. Kroaner in Kopreinigg, öffnen ab Samstag dem 16. März wieder Ihre Mostschanktür und kredenzen Ihnen gerne von Mittwoch bis Sonntag verschiedene Spezialitäten aus Küche und Keller.

**SUSI's**  
Wasch- und Bügelservice

Susanne Theissl  
Gasselsdorf 28  
8543 St. Martin im Sulmtal

Tel.: 0664-998 36 96  
E-Mail:  
waschbuegelservice@gmx.at

**Martin Grebien**  
**ERDBEWEGUNG**  
Erdarbeiten aller Art & Gartengestaltung

Gutenacker 11a, 8543 St.Martin, Tel.0664/75086060

**Wir erledigen:**

- \* Planieren/Rasen
- \* Gartengestaltung
- \* Kleinere Aushübe
- \* Herstellung von Wegen und Auffahrten
- \* Drainage arbeiten
- \* Graben und Kanal, Wasserleitungen u.d.g
- \* Aushubarbeiten : Carport , Pool ,u.d.g

Einfach anrufen unter 0664/75086060  
oder über Facebook: Grebien Martin Erdbewegung  
email:martin\_grebien@hotmail.com

# Vom Haferross zum Dieselloss

Als ich meine Nachbarin Maria Heinisser, Jahrgang 1924, wieder einmal besuchte um über ihre Jugendzeit zu plaudern, legte sie mir ein Foto von einer landwirtschaftlichen Zugmaschine vor. Das Bild stammt aus dem Jahre 1940 und zeigt einen Lanz Bulldog Traktor mit Eisenrädern, aber davon später.

Nun interessierte mich überhaupt die Einführung von Traktoren in unserer Gemeinde. Ich erinnere mich noch, als bei einer Vorführung eines Steyr 80 Traktors, das war ungefähr im Jahre 1958, debattiert wurde, ob beim Pflügen das Wenden nicht zu umständlich sei und deshalb mit dem üblichen Ochsen- oder Pferdegespann in der selben Zeit ein Acker umgebaut werden könnte.

Aber wie wir wissen ist der Traktor bald unverzichtbar geworden und hat den schweißtreibenden Job von Pferd und Ochse auf dem Feld übernommen. „Der Traktor frisst nur wenn er arbeitet“- war damals das Verkaufsargument!

## Wie haben sich nun die Zugmaschinen für die Landwirtschaft entwickelt:

Die ersten mechanischen Maschinen in der Landwirtschaft waren von Hand betriebene Dreschmaschinen. Um diese maschinell zu betreiben, wurden zuerst dampfbetriebene Zugmaschinen, sogenannte Lokomobile, eingesetzt.

Aufgrund ihres hohen Gewichtes waren sie sehr unhandlich, so dass sie nur



*Traktor Marke LANZ BULLDOG auf der „Sulmwiese“! Am Steuer Walter Imhoff bei einer Probefahrt, als Beifahrerin die 17-jährige Maria Heinisser geb. Koch. Aufnahme aus dem Jahre 1940.*

als stationäre Maschinen zum Einsatz kamen. Mit der Weiterentwicklung der Verbrennungsmotoren wurden in den USA die ersten Traktoren oder Ackerschlepper gebaut.

In Deutschland wurde im Unternehmen von Heinrich Lanz der Traktor Typ Lanz Bulldog gebaut. Das erste Gerät entstand 1921, hatte eine Leistung von 12 PS und wurde mit günstigem Rohöl betrieben. Georg Fendt baute 1927 das erste einsatzbereite Dieselloss. Der Name wurde gewählt, weil es den Bauern das Ross ersparen sollte.

1948 wurde von der Tiroler Firma Hermann Lindner der Traktor Typ S 14 gebaut. Steyr Traktoren kamen ab 1947 auf dem Markt, Warchalowsky baute 1956 sei-

nen ersten serienmäßigen Traktor.

## Der Steyrdiesel eroberte die Bauernhöfe

Der erste Steyrtraktor Typ 80 wurde 1947 von der Firma Steyr Daimler Puch in St. Valentin hergestellt. Er war mit einem 15 PS Dieselmotor ausgestattet. Starten musste man mit einer Handkurbel. Auch daran erinnere ich mich noch sehr gut, denn die Rückstöße der Kurbel, brachten nicht nur einen Schulbuben wie mich manches Mal zur Verzweiflung. Von dieser Traktortype wurden bis 1956 bereits 14300 Stück gebaut. Sieben davon waren schon bei St. Martinern Bauern im Einsatz. Die Zielgruppe dieses „Grünen Steyrdiesels“ waren kleine und mittlere Bauernhöfe.

Bis 1964 waren schon 45000 Stück auf dem Markt.

## Nun zurück zum LANZ BULLDOG aus St. Martin

Dieser Ackerschlepper wurde 1940 vom Landwirt Johann Koch vlg. Krasser in Sulb erworben. Es war Kriegszeit, weshalb die Mechanisierung der Landwirtschaft mit aller Kraft vorangetrieben wurde. Der Nationalsozialistische Reichsnährstand (RNS) überwachte alle landwirtschaftlichen Produktionsstätten und Bauernhöfe. Größeren Betrieben wurden solche Zugmaschinen zugewiesen, aber mit der Auflage, auch benachbarte Bauerngründe mit zu bearbeiten. Eines Tages war nun die 17-jährige Maria Koch, sie war eines von zwei Kin-



verwendete Quellen: Pfarrarchiv St. Martin und Archiv BH Deutschlandsberg

*Traktorweihe 1956: Die Traktorkolonnie fährt durch St. Martin zum Festplatz. Im Vordergrund, eines der ersten UNIMOG (Universal-Motor-Gerät)- im Bezirk, Eigentümer Johann Koch vulgo Krasser in Sulb. Serienreihe von Mercedes ab 1949.*

dem der Eheleute Koch, der einzige „Mann“ auf dem elterlichen Hof. Ihr Vater war plötzlich verstorben, der Bruder Hans war zur Deutschen Wehrmacht eingerückt. Es lag nun an ihr dieses Ungetüm zu bedienen, weshalb sie auch eine Fahrprüfung in Wiener Neustadt ablegen musste. Bei diesem Fahrkurs war sie unter vielen Burschen die einzige Frau. Dies zeigt auch welchen Mut man für eine damals total unübliche Arbeit als weibliches Wesen benötigte. So manche bewundernde Blicke wird sie auf sich gezogen haben, als sie am Steuer saß. Die Maschine war schon mit einem angebauten Mähwerk ausgestattet, sodass schon sehr wirtschaftlich große Flächen bearbei-

tet werden konnten. Pflügen und Transportarbeiten waren weitere wichtige Aufgaben.

#### **Die Traktorenzunahme in unserer Gemeinde**

Hier gibt das Archiv der Zulassungsstelle der BH Deutschlandsberg Auskunft. 1947 wurde in ganz Österreich das derzeit noch gültige, aber auslaufende Kennzeichensystem eingeführt. (Schwarze Tafel, weiße Schrift). Ab nun können die Zulassungen für alle Kraftfahrzeuge gefunden werden. Unser LANZ BULLDOG wurde 1947 auf Maria Koch vlgo Krasser, also auf die Mutter, mit dem Kennzeichen ST 8044, angemeldet. Des Weiteren wurden im Jahr 1947 zwei XAFER FENDT für Franz

Koch in Oberhart und Franz Tomasini in Aigen zugelassen. 1950 sind vier Zulassungen eines STEYR 80 verzeichnet, einen davon erwarb die damalige Bergbaugemeinde Oberhart.

Die weiteren Anmeldungen von Steyr Traktoren: 1954 ein Steyr 80, 1955 vier Stück, 1956 sieben, 1957 neun, 1958 bis 1969 acht Stück.

#### **Erste Traktorweihe im Bezirk in St. Martin**

Am 1. Mai 1956 fand eine Traktorweihe statt. Pfarrer Josef Weiss verzeichnete in der St. Martiner Pfarrchronik: Am Dreifaltigkeitssonntag fand hier erstmalig für die ganze Weststeiermark eine Traktorweihe statt. 62 Traktoren zogen mit Kränzen und

Fähnchen geschmückt und von 50 feschen Sulmtaler Dirndl begleitet durch St. Martin, um dort geweiht zu werden. Der Ort hatte Festschmuck angelegt, eine vielhundertköpfige Menschenmenge hatte sich im Garten des Gasthauses Krenn versammelt um der seltenen Feier beizuwohnen. Bürgermeister Josef Achatz begrüßte die Festgäste, dann sprach Kanonikus Kern über die Bedeutung dieser Weihe und betonte, dass auch diese Traktoren Gottesseggen seien.

Nach der Weihe erhielt jeder Besitzer eine Erinnerungsplakette, welche meist am Traktor befestigt wurde. Ein Fest mit Musik und Tanz folgte der kirchlichen Zeremonie.



# Das Wies-Eibiswalder

Kohlebergbau in der Heimatgemeinde.

**Der Bergbau Bergla Teil 5:  
Die Schließung, das Ende  
des Kohlebergbaues.**

Blicken wir nochmal kurz zurück. Nach 1953 begann die Weltwirtschaft wieder zu funktionieren, und die Energiekrise ging zu Ende. Damit änderte sich auch die Lage des Kohlebergbaues und die Blütezeit im Kohlebergbau steuerte ihrem Ende zu, obwohl die GKB in Bergla 1957 mit 234.000 t die höchste Fördermenge seit ihren Anfängen verzeichnen konnte.

Die Errichtung eines Dampfkraftwerkes in der Nähe der Grube, wurde wegen der zu geringen Lebensdauer des Bergbaues wieder verworfen.

Der Mannschaftsstand in Bergla sank 1966 sprunghaft von 567 auf 459 und im Jahr darauf auf 428, da das Werk erneut in Schwierigkeiten geriet. In dieser Höhe blieb der Mannschaftsstand dann 5 Jahre lang aufgrund der verbesserten Auftragslage und der Aufnahmesperre. 1966 wurde erstmals die Schließung des Betriebes bis zum Frühjahr 1967 von einem „Beamtenkomitee“ beantragt. Aber sowohl die Arbeiterbelegschaft als auch die Steiermärkische Landesregierung unter dem damaligen Landeshauptmann Josef Krainer, der ein großer Befürworter des Bergwerkes Pöfing-Bergla war, lehnten diese Maßnahme ab. 1968 begann man mit der Freistellung älterer



*Der letzte Hunt mit Bergla Kohle, 30.12.1975*



*Aufbau der Wolfram Hütte am Gelände des Bergwerkes, Archiv Sommer*

Arbeitskräfte, die aber Anspruch auf eine Sonderunterstützung hatten.

Die günstigeren Flözverhältnisse im Ostfeld führten zu einer Steigerung der Förderung, aber auch zu einer Verteuerung des Abbaues, da sich die Förderwege zum Schacht verlängerten. 1971 wurden 10 Millionen Schilling investiert um die Verluste etwas zu senken. Da

dieses Bergwerk des Wieser Flözes trotz vieler Förderungsmaßnahmen nicht gewinnbringend arbeitete, beschloss man das Bergwerk Bergla am 31. 12. 1975 vorzeitig einzustellen um einen Belegschaftsanteil längerfristig die Arbeitsplätze bei der neu zu errichtenden Wolfram Hütte zu sichern. Die Bergleute aus Bergla konnten die Schließung der

modernst ausgestatteten Grube nicht verstehen und verwiesen immer wieder darauf, dass noch mindestens für eine Betriebsdauer von fünf bis sechs Jahren beste, gut gewinnbare Kohle in der Grube lagere. Das bedeutete nun das Ende des Kohlebergbaues im Wieser Revier und in unserer Gemeinde. Eine große und für unsere Heimat wirtschaftlich

# Glanzkohlenrevier



Aufbau der Wolfram Hütte am Gelände des Bergwerkes und Demontage des Förderturmes 1976,



Archiv Sommer



Wolfram Hütte mit dem Bergwerk Bergla

wichtige Epoche war damit nun endgültig abgeschlossen. Vom Belegschaftsstand von 320 Personen gingen 90 in die Sonderunterstützung, 110 zur Wolframhütte und 120 pendelten in das Köflacher Revier (Zangtal und Karlschacht). In Summe kamen aus Pöfling-Bergla von 1931 bis 1975 5,7 Mio t Kohle, 4 Mio t Berge (Taubes Material) und 100 Mio m<sup>3</sup> Wasser zu Tage.

## Bergla, Glück auf!

Der letzte Hunt verläßt die Nacht  
und führt zum Tag, hinauf den Schacht.  
Und wir, wir löschen still das Licht.  
Schacht Bergla, deine letzte Schicht!

Nun schweigt der Turm dort über'm Wald,  
und aus der Teufe weht es kalt.  
Die Grube gilt als ausgekohlt;  
Von uns hat niemand das gewollt!

Nun fragt ihr uns, wohin wir geh'n  
Und ob wir uns einst wiederseh'n.  
Nach Norden, Westen, mit dem Wind,  
weil wir nun ohne Heimat sind!

( Franz Pöschl)

# Die aktuellsten News aus den Kindergärten



Der alljährliche Kindermaskenball des Kindergartens St. Martin fand heuer am 15. Februar im Gasthof Martinhof statt. Nachdem sich Cowboy und Indianer mit einem Tanz vorgestellt haben, machten alle kleinen

Gäste bei lustigen Tänzen mit. Es gab eine „Krapfenjause“ für alle Kinder und danach trat Zauberer „Pappelino“ auf und faszinierte die Kinder mit seinen Zauberkunststücken. Das Team vom Kindergarten bedankt sich bei Fami-

lie Schoberleitner für die herzliche Aufnahme, bei Direktor Franz Assl für den guten Ton, bei Alexander Stelzl für die Bereitstellung der Musikanlage, bei der Raika Deutschlandsberg für die Kostenübernahme des Zauberers

und bei Bürgermeister Franz Silly und der Gemeinde für die Krapfenspende.

Ein herzliches DANKE geht natürlich an alle großen und kleinen Gäste, die unseren Kindermaskenball besucht haben.

## „Tante“ Karin feierte runden Geburtstag

Im Februar machte auch unsere liebe Karin Kontschnik die „Fünfzig“ voll. Aus diesem Anlass lud das Geburtstagskind alle Kolleginnen und Kollegen zu einer Feier in den Gasthof Martinhof ein. Bürgermeister Franz Silly gratulierte im Namen aller und übergab einen symbolischen „Geldbaum“. Gleichzeitig bedankte sich das Gemeindeoberhaupt bei der Jubilarin für dreißig

Jahre Dienst im Kindergarten in St. Martin und betonte, dass dieser stets mit viel Verantwortungsgefühl und zur vollsten Zufriedenheit von Karin erfüllt wurde.

Das Gemeindegremium und das Kindergartenkindergarten sowie deine „Kindergartenkinder“ wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg nochmals alles Gute, viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit.



Fotos: Grete Guggi

# St. Martin im Sulmtal und St. Ulrich im Greith



Als Faschingsthema suchten sich die Kinder „Tiere des Waldes“ aus. Beim Nähen und Gestalten der Kostüme war der Kreativität keine Grenze gesetzt und so entstanden faszinierende Kreationen. Voller Stolz wurde ein Faschingsball der Waldtiere gefeiert. Vielen lieben Dank an Frau Kutschi für die Faschingskrapfen!

Das Forschen, Experimentieren, Entdecken und Sich-selber-weiterentwickeln, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit im Kindergarten.

So nutzen wir auch unsere nähere Umgebung und vor allem den Wald, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen viele wichtige Bausteine für ihr gesamtes Leben mit auf den Weg zu geben.

Beim wöchentlichen Waldtag machen wir uns mit unserem gefüllten Bollerwagen auf den Weg und verbringen den Vormittag im Wald. Durch gezielte Angebote motivieren wir die Kinder selbst aktiv zu werden und unterstützen sie dabei ihre individuellen Bedürfnisse in der Natur zu stillen.

Ein besonderes Ereignis war der Waldtag mit zwei Jägern. Hr. Tschiltsch und Hr. Zmugg begleiteten uns zur Wildfütterung und erklärten den Kindern alles sehr genau. Die mitgebrach-



ten Federn, Geweihe und Krickel wurden ganz genau unter unsere Entdeckerlupe genommen. Krönender Abschluss war das gemeinsame Suchen der Waldutensilien. Die Kinder hatten einen tollen Vormittag.

Auch im Kindergarten wird experimentiert und geforscht, so kann es sein, dass der Bewegungsraum kurzerhand zu einer riesengroßen Murrenbahn umfunktioniert wird. Die spannenden Experimente der Ameise Fred verzaubern uns Woche für Woche aufs Neue.

# Musikalische und sportliche

## Schuleinschreibung in der Volksschule St. Martin i.S.

Am Nachmittag des 22. Jänner ging es in der Volksschule St. Martin noch lebhafter als gewöhnlich zu – 18 Schulanfänger und Schulanfängerinnen waren in Begleitung ihrer Mamas und/oder Papas zur Schuleinschreibung eingeladen. Nach einer gemeinsamen Begrüßung trennten sich die Wege der Erwachsenen und der Kinder für etwa eine Stunde. Während Dir. Margarete Müller mit den Eltern den organisatorischen Teil übernahm, durften die angehenden Schulkinder mit den Lehrerinnen der Volksschule einen spannenden und abwechslungs-



reichen Nachmittag in der momentanen ersten Klasse verbringen. Gemeinsam mit den Lehrerinnen wurde vorgelesen, gesungen und

getanzt. Auch beim Zeichnen, Würfeln und Spielen durften die „großen Kindergartenkinder“ zeigen, was sie schon können. Das Team

der Volksschule St. Martin hatte großen Spaß mit den zukünftigen SchülerInnen und freut sich schon sehr auf den Herbst!

## Eine weihnachtliche Reise um die Welt

Am 12. Dezember 2018 trat die dritte Klasse der VS St. Martin beim Karpfenwirt vor Gästen aus Graz auf und präsentierte ihr einstudiertes Weihnachtsmusical „Unser kleiner Stern“. Das Musical handelt von dem kleinen Stern, der in ferne Länder reist, um zu erfahren wie dort Weihnachten gefeiert wird. Die Gäste reisten mit den Kindern gemeinsam nach Russland, Nordamerika, Südamerika, Afrika und Europa und



lernten die verschiedenen Weihnachtsbräuche der Länder kennen. Die Schü-

lerinnen und Schüler umrahmten das Stück mit etlichen Liedern und sogar die

eigenen Musikinstrumente einiger Kinder kamen zum Einsatz und ihr musikalisches Talent wurde unter Beweis gestellt. Die Kinder der dritten Klasse haben sich sehr gefreut, vor einem so tollen Publikum auftreten zu dürfen und bedanken sich noch einmal recht herzlich für die Bewirtung vor dem Auftritt.

Das Musical „Unser kleiner Stern“ wurde auch den Eltern der 1. und 2. Klasse vor Weihnachten präsentiert.



## Handball Bezirksturnier

Ausgewählte Schüler aus der 3. und 4. Klasse der Volksschule St. Martin im Sulmtal starteten beim Volksschulhandballturnier am 10. Dezember 2018 in der Koralm-

halle Deutschlandsberg. Der Steirische Handballverband und der Handballclub HC JUFA Deutschlandsberg mit dem Trainer Johannes Bauernberger, ermöglichte den

Kindern das ganze Schuljahr zusätzliche Trainingseinheiten im Bereich „Handball“. Das Team der VS St. Martin i.S. konnte dabei den 3. Platz erreichen.

# Höhepunkte in der VS St. Martin

## Schnuppern in den Neuen Mittelschulen Wies und Schwanberg



Am 7. Dezember waren die Kinder der vierten Klasse zu einem Schnuppervormittag in der NMS Wies eingeladen. Nach einer freundlichen Begrüßung durch Herrn Dir. Adolf Turtukowskyj ging es für die Schüler und Schülerinnen auf in den Stationenbetrieb. Zuerst ging es für die 4. Klasse in den Mathematik Unterricht, wo man bereits auf interaktiven Touch-Boards arbeitet. Danach führten talentierte

Kinder der NMS einen italienischen Dialog vor. Bevor es in die große Pause ging, durften wir den Werkraum erkunden und einen Kreisel aus Holz basteln, den die Kinder als „Erinnerungsstück“ mitnehmen durften. Nach einer Verschnaufpause schnupperten wir in die neu ausgestattete Schulküche und durften Brote mit selbstgemachten Aufstrichen bestreichen und mit Gemüse verzieren. Zuletzt tanzten wir uns in die alte

Barockzeit und meistersten einen Hindernisparcours im großen Turnsaal. Die Kinder fühlten sich sehr wohl in der NMS und freuen sich schon auf den Herbst, wenn sie die Schule besuchen dürfen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dir. Adolf Turtukowskyj, an alle Lehrer/innen und Schüler/innen der NMS, die diesen Vormittag so toll für unsere Kids aus der 4. Klasse, vorbereitet und gestaltet haben.

Am 9. Jänner durften die Schüler/innen einen Vormittag in der NMS Schwanberg verbringen. Es erwartete uns ein sehr abwechslungsreiches und ausgeprägtes Programm. Zuerst durften unsere Kinder im Englisch Unterricht ihr Können zeigen. Weiter ging es im Physikraum mit dem Thema „Strom“. Im textilen Werken durften die Kinder eine kleine Tasche nähen und als Souvenir behalten. Mit einem netten „Bonjour“ wurden die Kinder im Französisch Unterricht empfangen. Das Highlight in Schwanberg war natürlich der große Turnsaal, wo die Kinder in verschiedene Sportbereiche schnuppern durften. Eine leckere Verkostung in der Schulküche rundete den Vormittag ab. Die SchülerInnen waren mit Begeisterung dabei und hatten eine Menge Spaß die Luft der „Großen“ zu schnuppern.





# Abwechslungsreicher Unterricht

## Projekttag Nepal – „Roots for Life“

Um den Kindern auch fremde Kulturen und Lebensweisen näherzubringen, besuchte uns am 17. Jänner Lena Kremser. Mit eindrucksvollen Bildern und kurzen Videos konnte sie den Kindern einen klei-

nen Einblick ins Leben der Menschen in einem Dorf im Gebiet des Himalaya geben. Die Schülerinnen und Schüler waren fasziniert von den Eindrücken und vor allem vom beschwerlichen Schulweg der Kin-

der. Frau Kremser erzählte, dass die Kinder für jede Art des Unterrichts dankbar sind und sich über zusätzliche Unterrichtsstunden freuen.

Im Anschluss daran fertigte sie mit den Kindern

Gebetsfahnen und Glücksbringer aus Ton an. Zusätzlich kochte sie die landestypische Speise „Dhal Bat“ für uns. Es schmeckte allen Kindern ausgezeichnet. Wir bedanken uns für den informativen Vormittag.



## Schnuppertag der Schulanfänger

Nach der administrativen Schuleinschreibung konnten die Schulanfänger am 1. Februar einen ersten Schultag

miterleben. Begrüßt wurden sie mit einem Lied von Martin Gössler. Im Frühjahr werden sie mehrere Tage ge-

meinsam mit unseren Kindern verbringen können, um einen sanften Übergang vom Kindergarten in die Schule

zu ermöglichen. Wir freuen uns schon sehr, im Herbst elf neue Gesichter in der Schule begrüßen zu dürfen.



# begeisterte die Ulricher VS-Kinder

## Wintersport in unserer Schule

Trotz der spärlichen Schneelage konnten wir auch im heurigen Schuljahr einige Wintersportaktivitäten durchführen.

Im Jänner nutzten wir die Eisfläche im Eichenlaubstadion zum Eislaufen. Durch die Nähe zur Schule konnten wir uns zu Fuß auf

den Weg durch den winterlichen Wald machen. Die Kinder hatten dabei sehr viel Spaß und man merkte, dass einige bereits große Fortschritte am Eis gemacht haben. Die Bewegung an der frischen Luft tat den Schülerinnen und Schülern und auch dem Lehrer-

team sehr gut. Der „Familienwintersporttag“ bei den Klugliften auf der Hebalalm bildete den Abschluss des ersten Semesters. Bei strahlendem Sonnenschein und Frühlingschnee genossen die Kinder mit ihren zahlreichen Begleitpersonen einen herrlichen Valen-

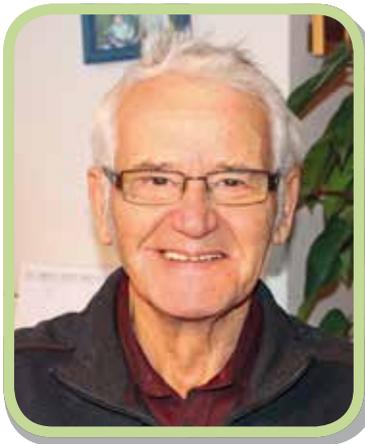
tinstag auf der Alm. Im Namen der Kinder möchten wir uns bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Am nächsten Tag genossen dann alle Schülerinnen und Schüler die Eierspeisjause mit nahezu 100 Eiern von Frau Tinnacher.



# UNSERE GEBURTSTAGE



Zum 80. Geburtstag  
**Rosemarie Tollowitz, Kopreinigg**  
trotz Schicksalschläge die  
Lebensfreude nicht verloren



Zum 80. Geburtstag  
**Ferdinand Steinbauer, Sulb**  
das gesungliche Urgestein verstärkt  
noch immer die Chöre von St. Martin



Zum 80. Geburtstag  
**Elisabeth Strauß, Bergla**  
verbringt gerne Zeit mit ihren  
Kindern und Enkelkindern



Zum 80. Geburtstag  
**Adolf Kronabitter, Gasselsdorf**  
der rüstige Alleinstehende meistert  
seinen Haushalt perfekt



Zum 80. Geburtstag  
**Gertrude Sackel-Wiedner, Gasselsdorf**  
umsorgt noch sehr gerne ihre  
beiden Enkelkinder



Zum 80. Geburtstag  
**Karl Strauß, Bergla**  
der leidenschaftliche Jäger ist oft  
in den Wäldern unterwegs



Zum 85. Geburtstag  
**Josefa Lukas, Dörfla**  
ist sehr stolz auf ihre Kinder  
und Enkelkinder



Zum 85. Geburtstag  
**Agnes Kogler, Tombach**  
die Familie, der Garten und die  
Handarbeit sind ihre großen Vorlieben



Zum 85. Geburtstag  
**Koller Dorothea, Gutenacker**  
ist gerne in geselliger Runde  
unterwegs



Zum 95. Geburtstag  
**Maria Heinisser, Sulb**  
weiß viele Geschichten aus der guten  
alten Zeit zu erzählen



Zum 96. Geburtstag  
**Paula Pauritsch, Dietmannsdorf**  
fühlt sich bei Tochter und  
Schwiegersohn sehr wohl



Zum 99. Geburtstag  
**Maria Diethart, Dietmannsdorf**  
spielt gerne Karten mit den  
Bewohnern im Seniorenheim

## Nachruf Franz Stieglbauer

*1975 bis 1985 Ortsvorsteher und Gemeinderat von Otternitz  
und 1985 bis 1995 Vizebürgermeister der Gemeinde St. Martin.*



Am 23. Jänner 2019 ist Franz Stieglbauer, vlg. Koglgimpl, aus Otternitz, völlig unerwartet von uns gegangen. Der Verstorbene war von 1975 bis 1985 Ortsvorsteher von Otternitz und

Gemeinderat sowie von 1985 bis 1995 Vizebürgermeister der Gemeinde St. Martin, wo er vor allem für die Schaffung und den Ausbau von Gemeindewegen Sorge trug. Ein kameradschaftliches Klima in der Gemeindestube über die Parteigrenzen hinweg war ihm ebenso wichtig wie eine bürgernahe Gemeindepolitik mit einem stets offenen Ohr für die persönlichen Anliegen der Gemeindebewohner. Dafür möchte sich die Gemeinde St. Martin ganz besonders bedanken.

Darüber hinaus fand Franz Stieglbauer Zeit für viele weitere öffentliche und ehrenamtliche Aufgaben, die er stets mit viel Verantwortungsbewusstsein, Aufopfer-

rungsbereitschaft und Verlässlichkeit wahrnahm. Seine berufliche Laufbahn als Vollerwerbs-Landwirt hat er von 1995 bis 2005 als Kontrollorgan der AMA vervollständigt, wobei er diese Aufgabe stets „zum Wohle der Landwirtschaft“ betrachtete. Ganze 48 Jahre währte seine treue Mitgliedschaft beim Steirischen Bauernbund, wo er für mehrere Perioden als Obmann-Stellvertreter beim Bauernbund Otternitz fungierte.

Einen hohen Stellenwert hatte für ihn die Freiwillige Feuerwehr Otternitz, der er schon als 17-Jähriger beitrug und von 1980 bis 2007 im Ausschuss tätig war.

Trotz der vielen Arbeit auf seinem Hof fand er

immer Zeit in der Pfarre Groß St. Florian, unter anderem als Lektor, Kantor, Vorbeter und zwei Perioden als Pfarrgemeinderat, mitzuwirken.

Auch als Mitglied in der Volkstanzgruppe und im Gesangsverein St. Martin wurde Franz Stieglbauer stets sehr geschätzt.

Die überaus große Beliebtheit des Verstorbenen spiegelte sich in der großen Anteilnahme an der Begräbnisfeierlichkeit am 26. Jänner 2019 in Groß St. Florian wieder.

Die Gemeinde St. Martin i.S., die FF Otternitz und der Steirische Bauernbund-Ortsstelle Otternitz werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

**Sigrid Stranimaier** aus Dietmannsdorf hat für das Studium der Humanmedizin im Oktober 2011 an der Ludwig-Maximilians-Universität in München inskribiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Staatsexamens wechselte Sigrid an die Technische Universität in München zum Klinischen Abschnitt, wo sie dann das 2. und 3. Staatsexamen erfolgreich ablegte. Seit Dezember 2018 hat sie das Studium beendet und freut sich nun auf die neue



Herausforderung, wenn Sie ab März ihren Dienst als Ärztin im LKH Graz antritt.

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen hat **Paul Kraus** aus Kopreinigg sein Bachelor-Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität in Graz, wofür ihm der Titel Bachelor of Science verliehen wurde. Während des Studiums sammelte Paul jeweils an zwei Tagen pro Woche praktische Erfahrung bei AVL List in Graz. Zurzeit widmet er sich dem Masterstudium, wo er gerade das Som-



mersemester im schwedischen Göteborg absolviert.

Nachdem **Alois Stephan Hafner** aus Oberhart den Zweig Automatisierungstechnik der HTL Kaindorf erfolgreich absolviert hatte, entschied er sich für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Mittweida im Freistaat Sachsen. Dieses Studium hat der junge Mann nun mit der Diplomprüfung im September 2018 erfolgreich bestanden und er darf den Titel Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) tragen. Beruflich ist der St. Mar-



tiner bei der Firma Magna in Graz beheimatet, wo er in der Entwicklung tätig ist.

**Gottfried Krainer** aus Gasselsdorf hat zwei Jahre nach dem BSc Studium auch sein Masterstudium der Industrierwirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der feierlichen Sponson am 30. November des Vorjahres an der FH Kapfenberg wurde ihm nun der akademische Grad Dipl. Ing. verliehen. Gottfried wird sein fachliches Wissen weiterhin bei der Firma Magna in Graz einbringen, wo er bereits seit September 2018 Teil eines Projektteams ist, wel-



ches sich mit der Entwicklung fahrerloser Transportsysteme beschäftigt.

## Lehrabschlüsse



**Philipp Feldhofer, Sulb**  
Elektroniker Informations-Telekommunikationstechnik, Auszeichnung



**Leon Gosch, Sulb**  
Metalltechniker Zerspanungstechnik, Auszeichnung

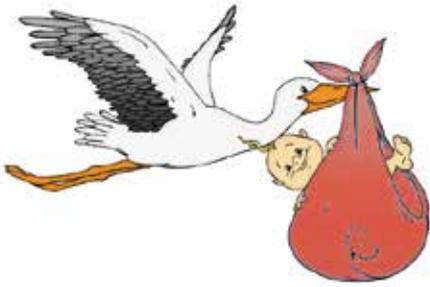


## Hochzeit

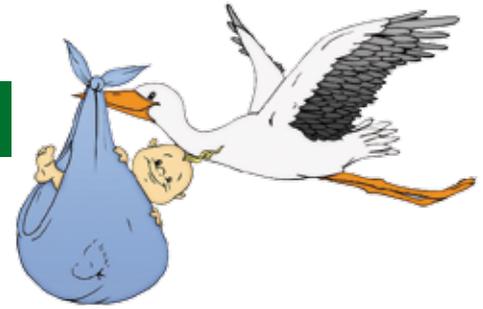


### JA-Wort unter Palmen

Strahlender Sonnenschein und rauschendes Meer waren die Zeugen, als sich **Carina Zmugg** und **Markus Kürbisch** aus Oberhart nach 15 Jahren Probezeit auf den Seychellen heimlich, still und leise das Ja Wort gaben. Mit einem Trauschein im Gepäck wurde die ganze Familie überrascht, worüber sich aber alle sehr freuten. Das frisch vermählte Paar wünscht sich für die Zukunft ein glückliches Familienleben mit den Kindern.



## UNSERE BABYS



### Ein Quintett in Sulb

Am 4. Dezember wurde **Rayan Markus Willibald** mit 4500 g und 54 cm im LKH Deutschlandsberg geboren. Die Eltern **Renate** und **Markus Dengg** sowie die Geschwister Sebastian, Jeannette, Samantha und Jennifer freuen sich über das neue Familienmitglied.



### Reizendes Zwillingspärchen

Am 9. Dezember, ganze vier Wochen früher, begrüßten **Lisa** (2270 g / 45 cm) und **Leah** (1900 g / 44 cm) ihre Eltern **Nicole Hofer** und **Martin Altenstrasser** aus Graschach im LKH Graz. Ganz besonders freut sich Bruder Niklas über sein Geschwisterpärchen.



### Neuer Lebensmittelpunkt

**Leo**, der neue Lebensmittelpunkt von **Sigrid Krasser** und **Siegfried Legat** aus Pitschgauwegg hatte es gar nicht eilig, sondern erblickte erst acht Tage nach dem errechneten Geburtstermin mit 3885 g und 53 cm im LKH Deutschlandsberg das Licht der Welt.



### Stolzer großer Bruder

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Familie **Miutz – Kleindienst** aus Sulb war die Geburt von **Carl** (2960 g / 51 cm) am 17. Dezember. Somit konnte Weihnachten bereits zu viert gefeiert werden. Mächtig stolz ist Finn auf die brüderliche Verstärkung.



*Wir  
gratulieren!*



### Schwester für Julian

Erst verspätete sich **Lena** einen Tag, doch im Kreissaal hatte sie es ganz eilig und konnte bereits nach ein- und eineinhalb Stunden von ihren Eltern **Sabrina** und **Christian Galli** im Arm gehalten werden. Zu Hause ist die kleine Lady mit ihrem stolzen Bruder in Aigen.

# TC Gasselsdorf - Start in die neue Tennissaison

Die Winterpause beim TC Gasselsdorf stand ganz im Zeichen von Renovierungstätigkeiten. Nachdem sich der TC Gasselsdorf äußerster Beliebtheit erfreut und sich im abgelaufenen Jahr die Mitgliederzahl mehr als verdoppelte, wurde beschlossen, die veraltete Anlage rund um das Tennishaus zu renovieren bzw. zu modernisieren.

Um den Mitgliedern auch in Zukunft eine attraktive Anlage bieten zu können und den Fortbestand des TC Gasselsdorf nachhaltig zu sichern, mussten einige Sanierungen durchgeführt werden. Einerseits wurde die Sanitäranlage umgebaut, andererseits musste das morsche Vordach des Vereinshauses ausgetauscht werden. Diese Tätigkeiten wurden bereits im Spätherbst durch die Ver-



einsmitglieder in zahlreichen geleisteten Stunden durchgeführt. Besonders stolz sind wir allerdings auf die Komplettsanierung unseres Tennisplatzes. Aufgrund des doch sehr komplexen Aufbaus eines Sandplatzes, wurde diese Arbeit an eine Firma übergeben. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich beim Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für

die finanzielle Unterstützung bedanken! Durch diese Maßnahmen steht einer erfolgreichen Tennissaison 2019 nichts mehr im Wege! In der Infobox finden Sie die heurigen Abopreise. Sollten Sie Interesse haben, dem TC Gasselsdorf beizutreten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 30. April bei unserem Obmann Martin Galli (0664/6272697).

## ► Günstige Abotarife

Freizeit-Tennisverein  
speziell für Hobbyspieler  
und Familien (kein  
Meisterschaftsbetrieb)

- o Erwachsene: 80 €
- o Familien (inkl. Kinder  
bis zum 18. LJ): 100 €
- o Jugendliche: 50 €

## Wir bitten um Palmholzspende!

**L**iebe Bevölkerung!  
Auch in diesem Jahr möchten wir, die Landjugend St. Ulrich, das alljährliche Palmbuschen binden mit den Kindern der Volksschule St. Ulrich im Greith veranstalten. Der Reinerlös dieser Aktion kommt zur Gänze den Volksschulkindern zugute!

Da es in den letzten Jahren immer schwieriger wurde genügend Palmholz und Buchsbaum zu finden, bitten wir Sie, uns überschüssiges Material zu spenden.



Es besteht die Möglichkeit, das Palmholz oder den Buchsbaum am Freitag den 12.04.2019 ab 15.00 Uhr vor der VS St. Ulrich abzugeben. Sollte jemand größere Mengen an Palmholz bzw. Buchsbaum haben und keine Möglichkeit für den Transport besteht, holen wir das Material gerne bei Ihnen zu Hause ab. Diesbezüglich wenden Sie sich bitte an Obmann Mathias Zeck. Tel.: 0664/12 15 413. Die Landjugend St. Ulrich im Greith bedankt sich im Voraus!

# Martin Stieglbauer mit „Meilenstein 2018“ ausgezeichnet

Der engagierte Otternitzer wird für seine ehrenamtliche außerschulische Jugendarbeit von Jugendlandesrätin Ursula Lackner geehrt.

Am 5. Dezember wurde bereits zum zehnten Mal die Veranstaltung „Jugend im Rampenlicht“ abgehalten, bei der herausragende Persönlichkeiten, welche eine besondere Leistung für einen Verein oder Organisation erbracht haben und auch weiterhin dort tätig sind, mit dem Meilenstein ausgezeichnet werden.

Überreicht wurden die Preise an insgesamt 28 Preisträger von Jugendlandesrätin Ursula Lackner, die ganz besonders den Stellenwert der ehrenamtlich Tätigen in der Steiermark hervorhob: „Gerade die Jugendarbeit lebt von ehrenamtli-



chen Engagement. Ohne dieses wäre Vieles, das in der steirischen Jugendarbeit passiert, unmöglich.“ Lackner betonte in ihrer Rede auch, dass ehrenamtliches Engagement

mehr als nur Arbeit ist und die eigene Persönlichkeit stärkt: „Man lernt Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen, mit Konflikten und Problemen konstruktiv

umzugehen, entdeckt neue Fähigkeiten und bringt die eigenen Talente ein. Außerdem qualifiziert man sich mit zusätzlichen Aus- und Fortbildungen. Somit ist die Kinder- und Jugendarbeit auch ein wichtiges Handlungsfeld im Bereich der informellen Bildung.“ Martin Stieglbauer erhielt diese Auszeichnung für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Landjugendbereich auf Orts-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Die Gemeinde St. Martin gratuliert ebenfalls auf das herzlichste und dankt dem aktiven Gemeinderat gleichzeitig für das engagierte Mitwirken im Gemeinde- und Vereinsleben.

# Neuwahlen bei der Landjugend St. Martin

Am 20. Jänner fand bereits zum achten Mal die alljährliche Generalversammlung der Landjugend St. Martin i. S. beim Gasthof Martinhof statt. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung, darunter Vizebürgermeister Ernst Pongratz, ehemaliger Bundesleiter der Landjugend und Gemeinderat Martin Stieglbauer, sowie einige Mitglieder des Bezirksvorstandes der Landjugend Deutschlandsberg.

Mit dem Tätigkeitsbericht ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Zu den Highlights zählten die Sommerolympiade, unser alljährliches Riesenwuzzelturnier, sowie das Mai-



baumaufstellen und die Versteigerung.

Im heurigen Jahr standen Neuwahlen am Programm, welche von Bezirksobmann Christian Klug geleitet wurden. Obmann Florian Lampl bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Anja Brauchart, Philipp Fürnschuss, Franz Silly, Philo-

mena Lampl, Magdalena Kröll und Julia Schrei für ihre gewissenhafte Tätigkeit. Sein besonderer Dank galt Laura Marx, die in den vergangenen Jahren als Leiterin tätig war. Im Vorstand für das Jahr 2019 dürfen wir Viktoria Lampl, Stefanie Bernhard, Florian Strauß und Dominik Menhart begrüßen. Die

Führung für das heurige Jahr übernimmt Obmann Florian Lampl und als Leiterin fungiert Jasmin Rainer.

Ganz besonders freut uns, dass wir auch wieder zahlreiche neue Mitglieder begrüßen durften.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein neues Landjugendjahr 2019.

# Wolfram Berg- und Hüttenkapelle



## Danksagung

Die WBUHK bedankt sich für das zahlreiche Kommen der Gäste zum zweiten Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Martin am 16.12.2018.

Ebenso bedankt sich der Verein bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden sowie die herzliche Aufnahme und Bewirtung beim letzten Neujahrsgen. Vorankündigung: Das dritte Weihnachtskonzert wird am 15.12.2019 wieder

in der Pfarrkirche stattfinden.

## Neuwahlen

Bei der 42. Generalversammlung am 10.2.2019 haben die Mitglieder der WBUHK unter Anwesenheit des Präsidenten, der Bezirksvertretung des Blasmusikverbandes und des Bürgermeisters einstimmig einen Vorstand gewählt. Ämter im Überblick: Obmann: Karl-Heinz Sommer; Obmannstellvertreter:

Martin Langmann; Kapellmeister: Franz Waltl; Kapellmeisterstellvertreter: Paul Teschinegg; Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wiederwahl.

## Vorschau Frühjahr 2019

Die WBUHK nimmt am 30.3.2019 beim Wertungsspielen Polka-Walzer-Marsch in St. Margarethen an der Raab in Stufe D teil. Das alljährliche Frühjahrskonzert

findet traditionell am Kleinostersamstag, dem 27.4.2019 um 20 Uhr im Greith-Haus in St. Ulrich statt. Heuer erwarten sie die schönsten Melodien Österreichs und durch das Programm führt in gewohnter Weise DI Dr. Burghard Zeiler. Auch das Jugendorchester St. Martin-St. Ulrich lädt am 10.5.2019 zum alljährlichen Muttertagskonzert um 19.30 Uhr in den Kultursaal St. Martin ein.



# Trachtenmusikverein St. Ulrich im Greith



Das traditionelle Weihnachtskonzert des TMV St. Ulrich am Samstag vor Heilig Abend ist wieder erfolgreich über die Bühne gegangen. Das Greith-Haus war bis auf den letzten Platz mit Zuhörern ausgefüllt und man genoss das vielseitige Programm der Musikerinnen & Musiker. Als kleinen Weihnachtsgruß erhielten alle Besucher des Konzertes am Eingang selbstgebackene Lebkuchen von den Jungmusikern. Das

Vorstellen der Jungmusiker mit einem selbstgedrehten Film sowie auch die Eigenmoderation der Musiker kamen beim Publikum auch dieses Jahr wieder sehr gut an.

## Blasius-Messe

Der Schutzpatron der Blasmusik ist, wie der Name schon verrät, der Heilige Blasius am Lichtmesstag, dem 2. Februar. Diesen Tag nahmen die Musikerinnen und Musiker des TMV St. Ulrich zum Anlass die Abendmesse musikalisch zu um-



rahmen. Die Jungmusiker bereiteten passende Fürbitten vor und auch die Lesung wurde von den Musikern vorgetragen. Zum Schluss der Messe erhielten dann alle noch von Pfarrer Mag. Markus Lehr den Blasius-Segen, welcher bekannterweise vor Halskrankheit und vor allem Bösen bewahren soll. Ausklingen ließ man den Abend dann bei einer Agape im Pfarrheim, wozu der Pfarrgemeinderat einlud.

Dafür gilt noch einmal ein herzliches Dankeschön!

## Winterspaß & Pistengaude

Der Winterausflug des TMV St. Ulrich fand heuer am 9. Februar statt. Dieses Jahr ging es wieder mal nach Schladming und für die Nichtskifahrer in die Therme Amade. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner schönsten Seite und die Musiker genossen es wahrlich mal ohne Instrumente unterwegs zu sein.



# ÖKB St. Martin im Sulmtal

Ehepaar Rachholz überzeugte beim Vereinstriathlon.

Sieben Damen und 13 Herren stellten sich am 1. Dezember beim 10. Vereinstriathlon im GH Rachholz einem kameradschaftlichen Wettstreit, bei dem allerdings einmal mehr die beiden Lokalmatadoren, Maria und Franz Rachholz, nach anfänglicher Zurückhaltung bald wieder in ihrem Element waren. Schon nach der zweiten Runde war Kamerad Franz im Kegeln uneinholbar und Gattin Maria gab sich beim Schnapsen keine Blöße und so musste nicht nur „Profi-Dart-Koryphäe“ Edmund Pölzl w.o. geben, sondern es scheiterte auch der „Hofer Hans“, einer der „Kampferprobtesten“. Die beiden Wirtsleute überzeugten nicht nur im Wettstreit sondern schupften nebenbei auch noch den Küchen- und Schankbetrieb. So kam es, wie es kommen musste,



Foto: Franz Fröhlich

dass bei der anschließenden Siegerehrung wieder zwei Siegereisende (Maria und Franz Rachholz) wie polierte Gold Dukaten glänzten, die Zweitplatzierten (Brigitte Achatz, Johann Prattes) und die Dritten (Maria Prattes, Martin Rauter) eine gute Miene zum verlorenen Spiel machten. Der Rest musste einmal mehr zur Kenntnis nehmen, dass man sich wieder nur als „Bei-

pack“ mit Profis duelliert hatte. Um den diesjährigen Siegern allerdings beim nächsten Vereinstriathlon nicht wieder eine „gmahde Wiesn“ zu überlassen, sind einige Kameraden bereits wieder ins Training eingestiegen.

Der ÖKB möchte sich an dieser Stelle auch für die gespendeten Sach- und Warenpreise bei der Ölmühle Lorenz, Edmund und

Gottfried Pölzl, Stahlbau Sinnitsch, Gasthof Martinhof, Gasthaus Strohmeyer, Gasthof Karpfenwirt, Gasthof Wirtprimus, Cafe Central, LWG Gleinstätten, Spar Pongratz, Friseur Salon Hair, Mazda Gartner, Baumeister Gödl, Johanna Steinbauer, Fleischerei Brauchart, Obmann Adolf Körbler und Interspar Deutschlandsberg auf das Herzlichste bedanken.

## Pensionistenverein St. Martin - Sulmeck Greith

Am 6. Februar fuhren die PensionistInnen zur Firma Stanglnudeln - Stangl Teigwaren GmbH nach Lebring-St. Margarethen, wo

es eine Fabriksführung mit anschließender Einkaufsmöglichkeit gab. Weiter ging es dann zum Faschingskränzchen der Voitsberger

Pensionisten. Bei Tanz und guter Unterhaltung verging der schöne Nachmittag viel zu schnell und so musste bald wieder die Heimreise

angetreten werden. Die Vorsitzende bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich schon auf die nächste Veranstaltung.



# Freiwillige Feuerwehr Otternitz

Volles Haus bei der Wehrversammlung der FF Otternitz.



ABI Erich Schipfer freute sich bei der Wehrversammlung am 06.01.2019 im Rüsthaus Otternitz (Foto 1) neben der Anwesenheit der vielen WehrkameradInnen (46 von 51 KameradInnen waren anwesend) auch über den Besuch zahlreicher Ehrengäste (Foto 4), die wertschätzende und anerkennende Worte für die Leistungen der FF Otternitz fanden.

Wie gewohnt präsentierte er einen imposanten Jahresbericht. Hervorzuheben ist die Gesamtstatistik der FF Otternitz mit 5.664 Stunden bei neun Einsätzen, 265 Tätigkeiten und 4.062 zurückgelegten Fahrkilometern, die freiwillig und unentgeltlich zum Schutz der Bevölkerung geleistet wurden. Die umfassenden Berichte der Sonderbeauftragten verdeutlichten einmal mehr die vielfältigen Tätigkeiten der jeweiligen Sachgebiete in der FF Otternitz. Einen besonderen Tagesordnungspunkt der Wehrversammlung stellten die Ehrungen, Beförderungen, Ernennungen und Angelobungen dar. OBI Franz Zeck wurde für seine besonderen Leistungen und hervorragenden Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens das Verdienstkreuz in Bronze von der Steiermärkischen Landesregierung verliehen. Zugleich dankte ihm der Landesfeuerwehrverband Steiermark für seine Bereitschaft und Dienstwilligkeit, Verantwortung zu

übernehmen sowie sich aktiv und in außergewöhnlichem Maße um das Wirken im regionalen und steirischen Feuerwehrwesen anzunehmen. Dafür wurde OBI Franz Zeck durch LFR Helmut Lanz eine Ehrenkunde verliehen. Danach folgten die Beförderungen: Peter Pansy jun. wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Bei der Feuerwehrjugend erhielten Viktoria Schmitt und Christoph Brunner den Dienstgrad in Grün mit 1 Streifen. Lena Mally, Lisa Mitteregger, Julia Painsi, Laura Zitz und Max Schauer stiegen auf zum Dienstgrad in Rot mit 1 Streifen (Foto 2). Nachdem EHBI Franz Wippel nach neunjähriger Tätigkeit seine Funktion als Orts- und Abschnitts-Seniorenbeauftragter zurücklegte, wurde EHLM Alois Marx zum neuen Orts- und Abschnitts-Seniorenbeauftragten ernannt. OFM Lukas Aldrian übernahm seine neue Funktion als Ortsjugendbeauftragter. Weitere Höhepunkte waren die Angelobung von Reinhard Steinbauer und Marcel Schmidt (Foto 3) und anschließend besonders erfreulich – die Neuaufnahme von Moritz Schauer in die Feuerwehrjugend. Damit ist die Feuerwehrjugend der FF Otternitz auf die stattliche Zahl von acht Mädchen und Burschen angewachsen und man kann beruhigt und weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken.

# Wehrversammlung der FF St. Martin i. S.

Diese fand am 5. Jänner im Gasthof Karpfenwirt statt.



Foto: Franz Fröhlich

**H**BI Gerald Pözl konnte unter den Ehrengästen den Bereichskommandanten Landesfeuerwehrerrat Helmut Lanz, Bürgermeister Franz Silly, ABI Erich Schipfer, E-ABI Ernst Seewald, E-HBI Heinz Schmidt, E-BI des Fachdienstes Franz Fröhlich, E-OBI Johann Gartner sen. und die E-HBM Josef Hengsberger, Anton Saurer sowie E-HLM Richard Pichler, und Kontrollinspektor Josef Gosch vom Polizeiposten Wies willkommen heißen. Ein ganz besonderer Gruß ging an die neuen FF-Jugendlichen Julian Schuster und Hendrik Büchsenmeister.

Der anschließende Tätigkeitsbericht von HBI Gerald Pözl umfasste den aktuellen Mitgliederstand, (63 Aktive, 17 Inaktive, 6 Feuerwehrjugendliche), davon waren 51 anwesend und eine Aufflistung der Ein-

satzstatistik, welche sechs Brandeinsätze, 32 technische Einsätze, aber auch zwei Fehlausrückungen und eine Brandsicherheitswache beinhaltete. Insgesamt wurden 9282 freiwillige Stunden zur internen Weiterbildung inklusive der 92 Übungen der Wettkampfgruppe absolviert. Auch die feierliche Segnung des restaurierten Rüsthauses, welche finanziell von der Gemeinde St. Martin unterstützt wurde, fand in den Ausführungen des Kommandanten gebührenden Dank und Anerkennung.

Mit ausgezeichneten Ergebnissen (14. Rang von 152 Wettkampfgruppen beim Landes-Leistungsbewerb in Murau und 1. Platz beim Bezirksbewerb) kann nicht nur die FLA-Wettkampfgruppe aufwarten, sondern auch unsere Jugendlichen übertrafen die

## ► Ehrungen & Beförderungen

### Verdienstkreuz 3. Stufe:

OBI Thomas Pözl, BM Stefan Kiefer, OLM Bernd Hengsberger, OLM Karl Galli, OLM Christian Krenn

### Verdienstkreuz in Bronze des BFV Deutschlandsberg:

OBI Thomas Pözl und OLM Bernd Hengsberger

### Beförderungen:

Zum Jungfeuerwehrmann mit 2 Streifen:

Clemens und Finn Büchsenmeister, Stefan Koch und Jan Schrei

Zum Feuerwehrmann/Frau: Clara Hengsberger, Victoria Lampl und Peter Kekesi.

Zum Oberfeuerwehrmann: Franz Silly jun. und Alois Kerschbacher jun.

Angelobt wurden: Clara Hengsberger, Victoria Lampl und Peter Kekesi.

gesteckten Ziele und erlangen beim Landes- und Bezirksbewerb ausgezeichnete Erfolge. Auch die Branddienst Leistungsprüfung wurde von einer 20-köpfigen Mannschaft abgelegt, wobei der jüngste Teilnehmer 16 Jahre und der älteste 71 Jahre alt war.

Im Rahmen der Wehrversammlung wurden auch

einige Ehrungen (siehe Kasten) vorgenommen und danach folgten die Ansprachen der Ehrengäste. Kontrollinspektor Josef Gosch dankte für die gute Zusammenarbeit und erläuterte kurz die Thematik Sucht und Jugendprävention sowie vorbeugende Maßnahmen bei Dämmerungseinbrüchen. E-ABI Ernst

# Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich

## Rückblick auf das Jahr 2018.

Seewald wünschte der Wettkampfgruppe weiterhin viel Erfolg und auch ABI-Erich Schipfer zollte der FLA-Wettkampfgruppe größten Respekt und dankte für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der beiden Wehren.

Ebenfalls würdigte Bürgermeister Franz Silly das hohe Niveau der FF St. Martin und berichtete mit Stolz, dass in naher Zukunft bei allen vier Rüsthäusern der Gemeinde St. Martin im Sulmtal die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein werden.

LFR Helmut Lanz hielt in der Folge ein vielbeachtetes Referat und resümierte über seine bisherigen Tätigkeiten im Bezirks- und Landesfeuerwehrverband. In ungewohnter Weise zeigte sich der Landesfeuerweherrat besorgt über die Zukunft der Feuerwehren als Einsatzorganisation. Er dankte und gratulierte der St. Martiners Bewerbungsgruppe, die weit über die Grenzen von St. Martin hinaus bekannt sei.

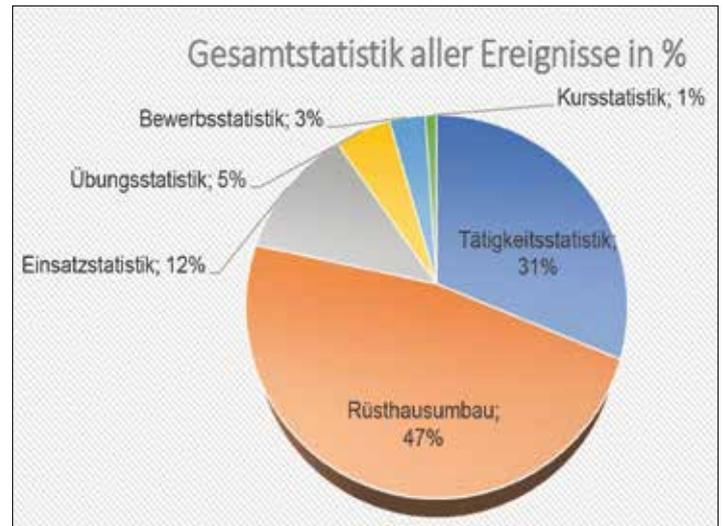
Zum Abschluss bedankte sich HBI Gerald Pözl bei seinen Ausschussmitgliedern und seinem OBI Thomas Pözl, OBI Ing. Hannes Hengsberger sowie bei den Wehrangehörigen für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Bgm. Franz Silly und seinem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Grundsatz, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und das Sicherheitsniveau weiter auszubauen, schloss HBI Gerald Pözl die 115. Wehrversammlung mit einem 3fachen Gut Heil.

Eines vorweg: Überstrahlt werden all unsere Aktivitäten der letzten Monate von dem langersehnten Zubau bzw. der Sanierung des Feuerwehrhauses. Mit großer Freude blicken wir bereits jetzt der Fertigstellung und der damit verbundenen Rüsthaussegnung im Juli entgegen.

Unsere Kameraden haben im vergangenen Jahr 9.549 ehrenamtliche Stunden für die Bevölkerung geleistet. Diese Stundenanzahl ist schon sehr beachtlich - unbestritten das Wichtigste in einer Feuerwehr sind jedoch die Menschen, die

sich für dieses Ehrenamt begeistern lassen. Menschen, die motiviert und in der Lage sind Hilfe zu leisten, wenn andere in Not

geraten sind. Das Kommando der FF St. Ulrich im Greith wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!



**Auszeichnungen:** HFM Christoph Plazonik (3.von links) – Verdienstkreuz in Bronze; HFM Daniel Lipp (4. von links) – Medaille für 25-jährigen Dienst in der Feuerwehr



**Beförderungen (Aktivstand):** EHLM d. V. Josef Garber (Foto links Mitte) und HLM d. V. Herbert Ehmann.



# Das Greith-Haus St. Ulrich:

Edles Klangerlebnis zum Jahresauftakt 2019



Foto: Fritz Fröhlich

Ein wunderbarer Konzertabend schenkte uns Konzertmeister Ernst Friessnegg zum Auftakt des Kulturjahres 2019. Das international besetzte Kammerorchester Ernst Friessnegg bot ein stimungsvolles Programm von Mozart über Mendelssohn Bartholdy bis zu Haydn, Rutte und Jenkins, das in der bewährten guten Akustik des Greith-Hauses zu einem edlen Klangerlebnis wurde. Das Publikum zeigte sich begeistert und dankte mit Standing Ovations.

## Formel 1-Ikone Helmut Marko im Gespräch mit Frido Hütter

Vor einer großen Fangemeinde erzählte Helmut Marko über die Hintergründe der Formel 1 und ließ die Zuhörer durch das Schlüsselloch in den Rennzirkus blicken. Gesprächspartner Frido Hütter recherchierte im Vorfeld mit viel Herz und konnte sowohl Helmut Marko als auch das Publikum mit unbekanntem Videomaterial überraschen. Ein kurzer Film über die im Grazer Lendhotel ausgestellten Kunstwerke des Sammlers Helmut Marko rundete den Abend ab.



Fotos (2): Elisabeth Jungtäubl



# Der Jahresbeginn im Rückblick

Wanderausstellung



Die von der „Arge Jugend gegen Rassismus und Gewalt“ kuratierte Wanderausstellung „Im Zeitalter der Extreme. Demokratie im Widerstreit mit Diktaturen (1918/1938/1948/2018)“ war vom 8.2. bis 1.3.2019 im Greith-Haus zu sehen. Die Besucherinnen und Besucher konnten in multimedialer Form die immer noch brandaktuellen Fragen des Jahrhunderts zwischen 1918 und 2018 erfahren und selbst über die Gestaltung ihrer Zukunft nachdenken: von der Erkämpfung von Frauenrechten über den perma-

nenten Kampf der Demokratie mit Diktaturen bis zum Klimawandel und zum Umweltschutz.

Die Kinder der Volksschulen St. Ulrich im Greith und St. Martin im Sulmtal unter der Leitung von Susanne Stangl und das Klarinettenquartett der Marktmusikkapelle Schwanberg begleiteten die Eröffnung musikalisch. Die drei Gemeinden St. Martin im Sulmtal, Eibiswald und Gabersdorf, das Regionale Jugendmanagement sowie das Greith-Haus waren Projektpartner in der Region Südweststeiermark.



Mag. Christian Ehetreiber, LTAbg. Bernadette Kerschler, Bgm. Franz Silly, LTAbg. Helga Kügerl, Mag. Hans Jauk und Bgm. Franz Hierzer eröffneten die Wanderausstellung „Im Zeitalter der Extreme“



# Weihnachtsfeier des Kriegsofferverbandes

In gewohnter Weise wurde am 9. Dez. 2018 zum Abschluss des Verbandsjahres die Weihnachtsfeier des Kriegsofferver- und Behindertenverbandes (KOBV) St. Martin-St. Peter-Pöfing-Brunn-Wies beim Karpfenwirt in St. Martin abgehalten.

Vorsitzender Johann Kremser konnte an die 200 Mitglieder aus dem Verbandsbereich zu dieser Feier begrüßen, unter ihnen auch die Vizepräsidentin des Landesverbandes, Helga Kaufmann, Bgm. Franz Silly sowie die beiden Vizebürgermeister Franz Jöbstl und Kurt Stefanitsch.

Obmann Kremser sprach rückblickend auf das Verbandsjahr die Hoffnung aus, dass die Mitglieder – der Stand weist derzeit stolze 453 auf – mit den Leistungen zufriedengestellt werden konnten.

Nach einer Gedenkminute an die vielen Gefallenen im



1. und 2. Weltkrieg und die verstorbenen Vereinsmitglieder, sprach Kremser dem ganzen Team, besonders seiner Gattin Sophie, ein großes Lob für die unverzichtbare großartige Mitarbeit aus. Er verwies auch auf die Wichtigkeit der Mitgliederstärke des Verbandes, auf dessen Säule das Durchsetzungsvermögen im „Behördenschwungel“ für das eine oder andere Anliegen von Kriegsoffern

und Behinderten stehe. Obmann Kremser berichtete von einem dauernden „vollen Haus“ bei den Sprechtagen des KOBV in St. Martin, was Beweis dafür ist, dass sehr viele Menschen im Umgang mit Behörden und Ämtern überfordert sind.

Die Vizepräsidentin des KOBV-Steiermark, Helga Kaufmann, gab sich am Sprecherpult überwältigt von der großen Anzahl an-

wesender Mitglieder mit der Anmerkung: „Hier in St. Martin funktioniert die Mitgliederbetreuung ganz ausgezeichnet und dass Sie besonders die Leistungen von Johann Kremser und dessen Gattin Sophie sehr hoch schätze.“ Auch stellte sie generell lobend eine gute Zusammenarbeit und einen herzlichen Umgang unter den Mitgliedern fest und wünschte allen ein gesundes Jahr 2019.

## Klimaschutz geht uns alle an!

Auch die Gemeinde St. Martin versuchte mit einem Informationsabend der Energieberatung das Bewusstsein der Anwesenden für Maßnahmen gegen den Klimawandel zu wecken. So wurde darauf hingewiesen, was jeder einzelne Hausbesitzer für den Klimaschutz beisteuern kann und es wurden verschiedene alternative Energien vorgestellt. Interessierte konnten sich dann zu einem persönlichen Fachgespräch anmelden.





Die  
ÖVP Ortsgruppe St. Martin i.S.  
lädt ein zum

# PREISSCHNAPS

**Samstag 06. April**  
Beginn: 15:00  
im GH Neuwirt-Ferrari

Kartenvorverkauf pro Karte €4,- Abendkasse €5,-  
(maximal 5 Karten pro Teilnehmer möglich)  
Karten erhältlich bei den ÖVP-Gemeinderäten

1. Preis: € 300,-
2. Preis: € 200,-
3. Preis: € 100,-

sowie weitere tolle Warenpreise



# VOR SCHAU



## EINLADUNG

zum traditionellen  
**Osterkrainerschnapsen**  
und zur Ripperjaus'n am Samstag,  
dem 13. April um 15:00 Uhr,  
in der Erma-Keusche.



Einstieg ist jederzeit möglich, der letzte  
Kartenverkauf ist um 19:00 Uhr.  
Die 3 Spieler mit den meisten gewonnenen  
Bummerl bekommen einen Hauptpreis.



Ein frohes Osterfest wünscht der  
Freizeitclub Gasselsdorf.

OB JUNG - OB ALT - OB GROß - OB KLEIN,  
WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!



Einladung

Zum Osterbasar

des Elternvereins und der VS St. Martin i. S.

am **Palmsonntag, den 14. April 2019**  
von 8 bis 13 Uhr in der Volksschule

**!!! neu Kistenfleisch ab 11 Uhr !!!**

KAFFEE - KUCHEN  
SELBSTGEBASTELTE OSTER- UND FRÜHLINGSDEKO  
MUSIKALISCHE DARBIETUNGEN VOM VOLKSSCHULCHOR

Frohe Ostern wünschen die Kinder, die Lehrerinnen  
sowie der Elternverein der VS St. Martin im Sulmtal!

DIE WOLFRAM BERG- UND HÜTTENKAPELLE  
ST. MARTIN IM SULMTAL  
PRÄSENTIERT

# das FRÜHJAHR'S Konzert



wolfram

Musikalische Leitung von Kapellmeister **Ing. Franz Waltl**  
Durch das Programm führt **DI Dr. Burghard Zeiler**

**27. APRIL - GREITH-HAUS**

ST. ULRICH IM GREITH  
BEGINN UM 20:00 UHR



# Wettstreit der Gemeinden beim 25. WelschLauf

Die WelschGemeinden Wies und St. Martin im Sulmtal starten auch heuer wieder ein Welsch-GemeindeDuell! St. Martin hat den Titel aus 2017 zu verteidigen und Wies ist schon höchst motiviert für die Revanche! Wer bringt mehr Läufer oder Walker an den Start, heißt die Aufgabe. Gewertet wird die Anzahl der Teilnehmer (Gemeindezugehörigkeit) aus den regulären WelschDistanzen Marathon, Halb- und Viertelmarathon und Nordic-Walking. Zusätzlich gibt es einen Kurzdistanz-Start in St. Ulrich im Greith (ca. 5 km) zu dem sich jeder für die Gemeinde seiner Wahl anmelden kann. Die bei-



den Bürgermeister laufen mit Zeitnehmungs-Chip – jedem Teilnehmer der Kurzdistanz wird die Zeit des Bürgermeisters zugeordnet. Für den Sieg zählen somit Teilnehmerzahlen plus Laufminuten der Bürgermeister und das

Ganze gerechnet im Verhältnis zur Gemeindeeinzwohnerzahl.

Es wird spannend!

**Anmeldungen und detaillierte Infos für das WelschGemeindeDuell ab Palmsonntag, 14. April auf [www.welschlauf.at](http://www.welschlauf.at)**

## 25. Sparkassen WELSCHLAUF 3.-5.MAI 2019

Fr, 3.Mai / 16-21 Uhr  
Startnummernausgabe  
Leutschach  
Sa, 4.Mai  
10 Uhr Start Marathon  
Ehrenhausen  
12 Uhr  
Start Halbmarathon  
Eichberg-Trbg.  
14 Uhr Start Viertelmarathon  
und Nordic Walking in  
Saggau  
15 Uhr Start Gemeindeduell  
in St. Ulrich  
(Gemeindebewerb  
Wies: St.Martin im Sulmtal)

17 Uhr Siegerehrung und  
anschl. Zielfest in Wies

So, 5.Mai  
WelschWings for Life  
Start 13.00 Uhr; Gut Moser in  
Schloßberg

Mehr Infos und Anmeldung  
auf [welschlauf.at](http://welschlauf.at)



## Einladung zum OPEN HOUSE

Am 6. April ab 16 Uhr öffnet der TMV St. Ulrich seine Türen zum Musikheim und lädt die ganze Bevölkerung zum Tag der offenen Tür recht herzlich ein. Man hat an diesem Tag die Möglichkeit, alle Räume des Musikheimes zu besichtigen und bekommt Einblick in die Vereinsgeschichte. Videomitschnitte aus den Gründungsjahren sowie eine Bilderdokumentation der letzten 85 Jah-

re erwartet die Besucher. Auch kurze Konzerte werden von den Musikern vorgetragen, die nicht alle – so viel sei schon mal verraten – Kapellmeister Fritz Haindl dirigiert. Lassen Sie sich einfach überraschen & besuchen Sie das Musikheim in St. Ulrich. Für Speis und Trank ist natürlich auch bestens gesorgt. Der TMV St. Ulrich würde sich über zahlreichen Besuch freuen!



Erzherzog Johann-Musikschule Wies  
für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung

## EINLADUNG ZUM MUTTERTAGSKONZERT

Freitag, 17. Mai 2019

19:30 Uhr

Kultursaal St. Martin i. Sulmtal

Jugendorchester St. Martin / St. Ulrich  
unter der Leitung von Paul Teschinegg



.50 Jahre Feier.



Wie die Zeit vergeht —  
der Martinhof wird 50!  
Wir laden Sie alle herzlich  
zu unserem Fest ein!

## Jubiläumsfrühschoppen 19. Mai 2019 - ab 11 Uhr

- Musikalische Unterhaltung:  
Sulmtal Power & Musi +3
- Jubiläumsbraten & Co
- Kinder-Hupfburg

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!  
Ihre Familie Schoberleitner  
& Mitarbeiter

Oberhart 531 8543 St. Martin im Sulmtal |  
Tel: 03465 2469 | office@martinhof.at

*Martin*hof  
www.martinhof.at

# Maibaum-Aufstellen

Die Tradition des Maibaum-Aufstellens findet in der Gemeinde St. Martin an folgenden Orten und Zeiten statt:

- 27. April, 17 Uhr  
GH Strohmeier (Stoff),  
Dietmannsdorf
- 28. April, 11 Uhr  
SPÖ GH Neuwirt-Ferrari,  
St. Ulrich
- 30. April, 18 Uhr, DG  
Graschach/Kapelle Graschach
- 30. April, 18 Uhr  
FC Gasselsdorf,  
Bauhof Gasselsdorf
- 30. April, 19 Uhr  
FF Otternitz, Rüsthaus
- 1. Mai, 14 Uhr  
LJ Ulrich, Greith-Haus
- 1. Mai, 15 Uhr  
LJ St. Martin, Kirchplatz



# Feiern im Laubdorf

St. Ulrich in Greith  
Pfingstsonntag, 9. Juni 2019  
ab 11 Uhr

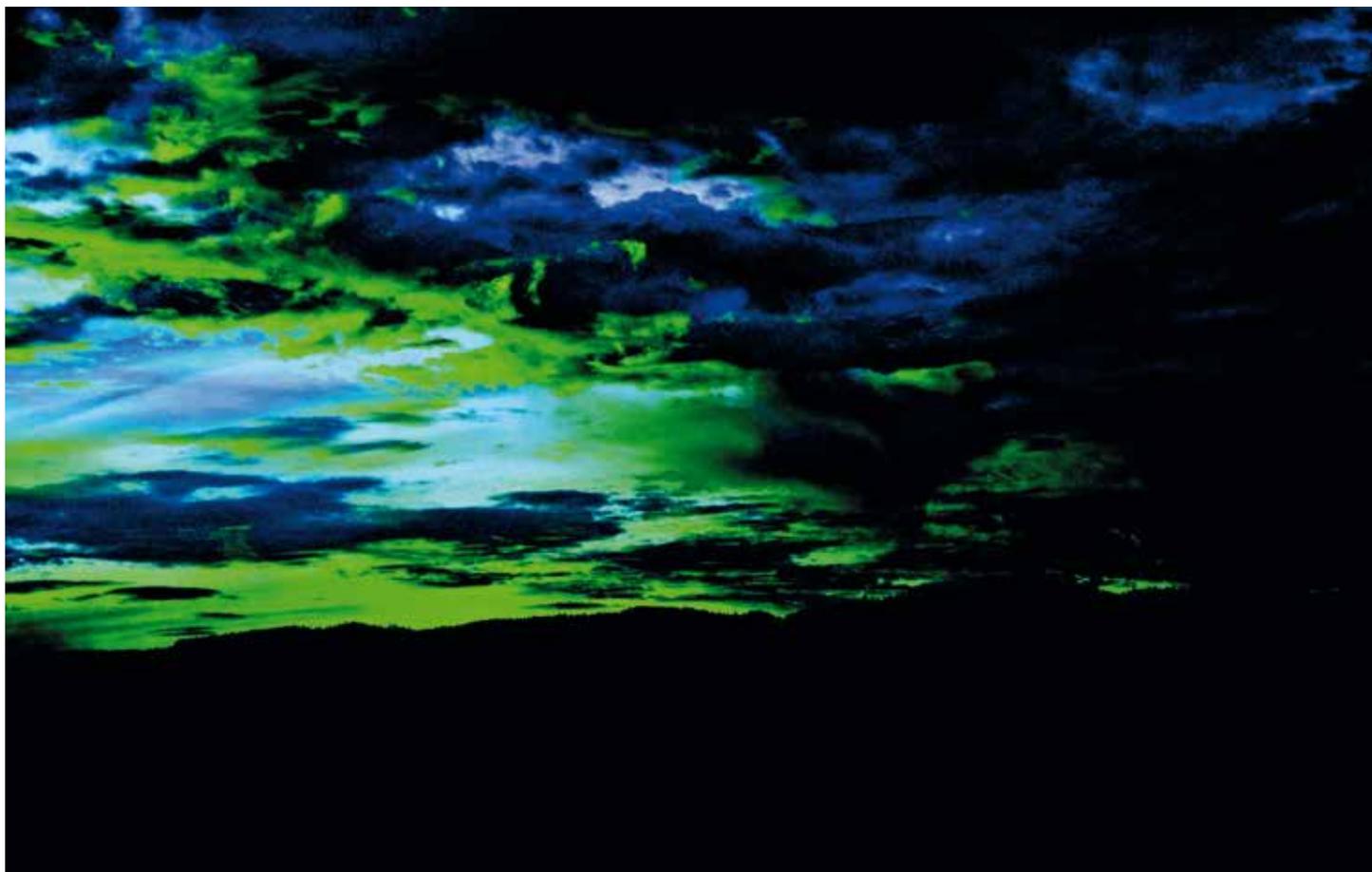


Greith-Haus  
St. Ulrich im Greith

*Anbandln  
beim  
Dorffest*



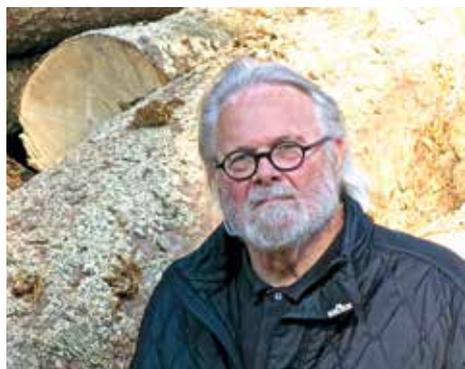
# Das Greith-Haus – Kunst und



Gerhard Roth fotografierte die Sturmnacht im Dezember 2017.

Fotos: Gerhard Roth

**»Nach dem Sturm« Fotografien von Gerhard Roth**  
**Vernissage: Samstag, 9. März 2019, 19 Uhr**

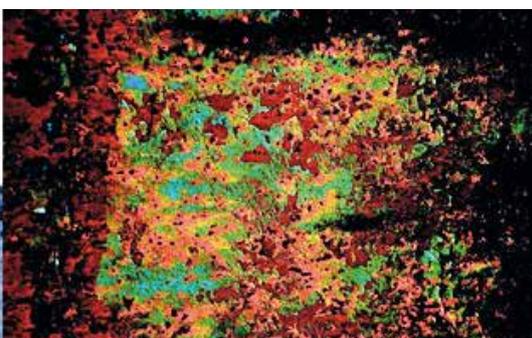


Blutrote Wolkenformationen, entwurzelte Bäume und geknickte Stämme sowie Bilder, die dem Blick in Mikrostrukturen des Landlebens entstammen, aber auch als Land-

oder Wetterkarten gelesen werden können: In seinen neuen fotografischen Arbeiten widmet sich der Autor Gerhard Roth den Kräften der Natur.

Die Ausstellung »Nach dem Sturm« zeigt Fotografien der Zerstörung sowie Wolkenbilder aus der Sturmnacht von 12. auf

13. Dezember 2017. Mit der ihm eigenen Passion und Beharrlichkeit dokumentiert Roth Sturmschäden und Aufräumarbeiten nach den orkanartigen Böen in der Region St. Ulrich. Einige der digitalen Bilder sind nachträglich via Computer farblich verändert, intensiviert. Von den dynamischen Luftbewegungen zum Kahlschlag: Die Wirklichkeit dieser Bilder, die von der Vergänglichkeit im Wunder Natur zeugen, ist mehrdeutig. Ausstellung geöffnet nach telefonischer Vereinbarung und an Veranstaltungstagen ab 14 Uhr. Eintritt frei.



# Kultur im Zentrum der Peripherie



Foto: Astrid Knie

## Konzert 5/8erl in Ehr'n: »Duft der Männer« Freitag, 5. April 2019, 20 Uhr

Die 4-fachen Amapala Award-Gewinner und Erfinder des Wiener Soul haben ihr fünftes Studio-

album »Duft der Männer« im Gepäck. Die gleichnamige Tour führt sie in die schönsten Konzertlocations

Österreichs und somit auch ins Greith-Haus – ein magischer Abend liegt in der Luft!



Foto: Pertramer\_Superfilm



Foto: Nadja Klier

## Filmabend mit David Schalko und Julia Stemberger Samstag, 11. Mai 2019, 20 Uhr

Zum Filmabend mit Bühnengespräch und Filmvorführung beehren uns diesmal Schalko und Regisseur David Schalko. Das zeitgenössische Remake eines der wichtigsten Klassiker der Filmge-

schichte: Fritz Langs »M – Eine Stadt sucht einen Mörder« aus dem Jahr 1931 verlegt ins Jahr 2018. Im Greith-Haus präsentieren David Schalko und Julia Stemberger den Pilot zur Serie. Die mehrteilige Fern-

seh-Adaption von Fritz Langs Filmklassiker »M – Eine Stadt sucht einen Mörder« aus dem Jahr 1931 drehte Schalko Anfang 2018 und zeichnete dabei für das Drehbuch (gemeinsam mit Evi Roman) und die Regie verantwortlich.

## Dein Greith-Haus

### Kultur ist ein Geschenk

Genießen Sie gemeinsame Kulturmomente mit Freunden und Familie. Mit unseren Geschenkgutscheinen treffen Sie alle individuellen Geschmäcker. Unsere Gutscheine sind in jeder beliebigen Höhe ausstellbar und unbegrenzt gültig.

### Werden Sie Mitglied

(Jahresbeitrag 25 Euro) und genießen Sie viele Vorteile:

- Ermäßigte Preise für alle Veranstaltungen
- Kostenlosen Eintritt für die Sommerausstellung so oft Sie wollen.
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen wie Meet & Greet, Programmpräsentation ...

### Tickets und Kontakt:

Wir engagieren uns intensiv dafür, Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen. Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche, AK-Card Inhaber, Ö1-Clubmitglieder.

**Kontakt:** Kopreinigg 90, A-8544 St. Ulrich i. Geith, Tel.: 03465/20200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr) E-Mail: reservierung@greith-haus.at, www.greith-haus.at





## Martinisepppl

Hiaz waar sie do, die Zeit zan Fostn.

Doch i tat vül liaba rostrn.

In da Friaß gern länger liegn,  
und dann ins Gosthaus geah schea diegn,

olls gaunz g'miatlich, nur koan Gneat,

es gib koa Orbat, däi mi scheid,

koa Aufgob, däi mi richti g'freit.

Vaflixte Frühjoahrsmüdigkeit!



APRIL	VERANSTALTUNG	ORT
05.04.	20 Uhr Konzert 5/8erl in Ehr'n	Greith-Haus
06.04.	15 Uhr ÖVP-Preisschnapsen	GH Neuwirth-Ferrari
06.04.	16 Uhr Open House	Musikheim TMV St. Ulrich
13.04.	14 Uhr PV Osterkriener-Schnapsen	GH Lesky
13.04.	15 Uhr Osterkriener-Schnapsen FC Gasselsdorf	Erma Keusche
14.04.	8 Uhr Osterbasar Elternverein	Volksschule St. Martin
19.04.	13 - 17 Uhr KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
27.04.	20 Uhr Frühlingsreigen der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle	Greith-Haus
MAI		
04.05.	10 Uhr Welschlauf / Start	Ehrenhausen
04.05.	19 Uhr Florianimesse FF St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
10.05.	19.30 Uhr Muttertagskonzert Jugendblasorchester	Kultursaal St. Martin i.S.
11.05.	10 Uhr Firmung Pfarre St. Martin	Pfarrkirche Gleinstätten
11.05.	20 Uhr Maifest TMV St. Ulrich	Rudnerhalle
11.05.	20 Uhr Alles Film mit David Schalko und Julia Stemberger	Greith-Haus
17.05.	19.30 Uhr Liederabend Chorgemeinschaft St. Martin	Kultursaal
19.05.	11 Uhr 50 Jahre Martinhof - Jubiläumsfrühschoppen	
19.05.	10 Uhr Erstkommunion St. Ulrich	Pfarrkirche
25.05.	20 Uhr Konzert Heinrich von Kalnein & Meretrio	Greith-Haus
26.05.	10 Uhr Erstkommunion St. Martin	Pfarrkirche
JUNI		
01./02.06.	Fetzenmarkt FF Otternitz	Rüsthau
07.06.	13 - 17 Uhr KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
08.06.	14 Uhr Firmung Pfarre St. Ulrich	Pfarrkirche Pöfing-Brunn
09.06.	11 Uhr Laubdorffest	Dorfplatz St. Ulrich
14.06.	19 Uhr Vernissage Sommerausstellung Hubert Scheibl	Greith-Haus
19.06.	19 Uhr Fronleichnamprozession St. Ulrich	Pfarrkirche
21.06.	19 Uhr Sonnwendfeier SG Gasselsdorf	Gemeindeplatz Gasselsdorf
22.06.	19 Uhr GSV-Schlagernacht	Kirtaplatz
22./23.06.	Fetzenmarkt FF Dietmannsdorf	Rüsthau
23.06.	9.30 Uhr Fronleichnamprozession St. Martin	Pfarrkirche
25.06.	10 Uhr Workshop Militärmusik Steiermark	St. Martin